VEREINS-HANDBUCH
FC Bülach

„Es reicht nicht zu wissen, dass wir gut sind. Wir müssen es verstehen."

INHALT

1 ORIENTIERUNG 4

1.1 AUFTRITTSKOMPETENZ 4
1.2 VISION-MISSION-ZIEL 5
1.3 KULTUR & VEREINSPHILOSOPHIE 6
1.4 GRUNDSATZ & LEITFRAGEN FÜR PROJEKTE UND ENTSCHEIDUNGEN 7

2 VEREINSSTRUKTUR 8

2.1 GESCHÄFTSFELDER 8
2.2 ORGANIGRAMM 8
2.3 ZUSTÄNDIGKEITEN 9
2.4 EINHALTEN DER LINIE 10
2.5 NACHHALTIGKEIT .....

3 DIENSTLEISTUNGSZENTRUM 12

3.1 GESCHÄFTSSTELLE FUNKTIONSBESCHREIBUNG 12
3.2 ORIENTIERUNG ADMIN 13
3.3 SPIEL & TRAININGSBETRIEB 14
3.4 JAHRESPLANUNG / STICHTAGE 15

4 GESCHÄFTSFELDER 16

4.1 PRÄSIDIUM 16
4.2 FINANZEN 17
4.3 ORGANISATION 18
4.4 INFRASTRUKTUR 19
4.5 MARKOM 20
4.6 SPORT ORGANISATION 23
4.7 SPORT AKTIVE HERREN 24
4.8 SPORT AKTIVE FRAUEN 25
4.9 SPORT JUNIOREN & KIFU 26

5 SCHLUSSWORT 29

6 ANHÄNGE 30

6.1 FUNKTIONSBESCHREIBUNGEN DER GESCHÄFTSFELDER 30
6.2 RICHTLINIEN & WEISUNGEN 36
6.3 VERHALTENSKODEX 43
6.4 FUNKTIONSBESCHREIBUNG AUSBILDER:in 45
6.5 AUSBILDUNGS- UND ZIELVEREINBARUNG 46
6.6 PRÄVENTION 47
6.7 ETHIK-CHARTA – 9 PRINZIPIEN FÜR DEN SCHWEIZER SPORT 48
6.8 FAIRNESS 49
6.9 FAIRPLAY 50

VORWORT

Ein moderner Fussballverein ist heute weit mehr als nur ein Ort für Training und Spiele. Wir wollen ein vorbildlicher Verein mit hoher Akzeptanz und klarer Struktur sein. Wir verhalten uns verantwortungsbewusst, leben unsere Vereinsphilosophie, halten uns an die Vereinsvorgaben, geniessen das Miteinander und viele Gänsehautmomente auf dem Fussballplatz.

Gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungen führen dazu, dass Ehrenamtlichkeit nicht mehr selbstverständlich ist. Die Umwelt stellt neue Bedürfnisse und Herausforderungen an einen Verein. Aufgrund dieser gesellschaftlichen und strukturellen Veränderungen können wir uns vielfach nicht mehr gegen ein KMU-Denken für unseren Verein wehren.

Dieses Handbuch soll uns die Messbarkeit zur Vereinsführung, zum Vereinsmanagement, zu Abläufen, zur Professionalisierung und zum Rollenverständnis geben. Die Erwartungen und das Vorgehen sind klar und transparent formuliert.

Im Zentrum steht dabei nicht das einzelne Team, sondern der ganze Verein. Der FC Bülach orientiert sich an unternehmerischem Denken und investiert sämtliche Mittel in die Ausbildung, Infrastruktur und nachhaltige Vereinsentwicklung. Regeln und Prozesse schaffen Klarheit, Sicherheit und Qualität für unsere Ausbilder, Funktionär:innen, Spieler, Eltern und Partner.

Unter dem Aspekt «Regeln sichern die Effizienz» gilt: Jede Reorganisation oder Optimierung beginnt mit der Definition von Vision und Ziel. Darauf aufbauend entsteht eine starke Struktur und Organisation, das Fundament eines zukunftsfähigen Vereins.

Einstellung definiert die Motivation. Motivation bestimmt die Leistung. Die Leistung sichert den Erfolg.

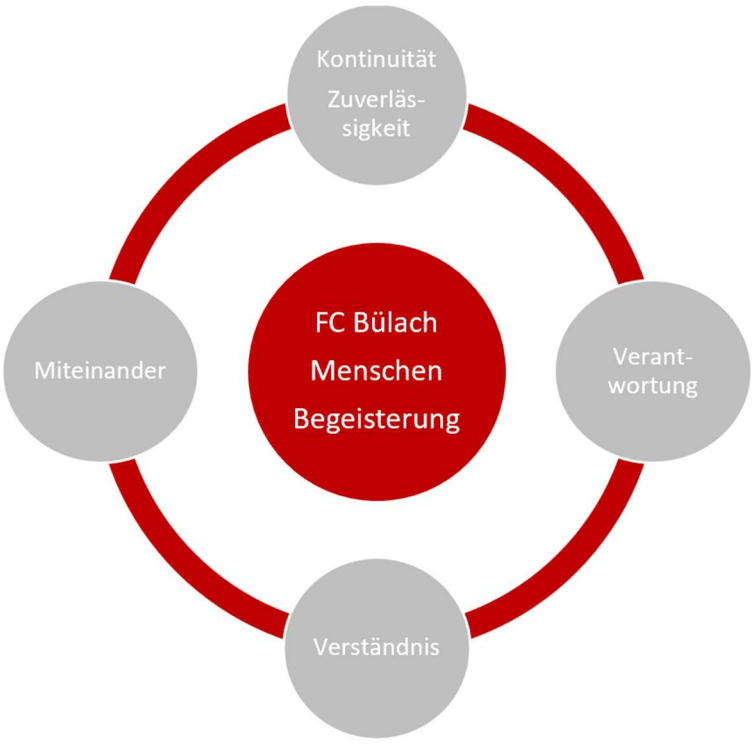
1 ORIENTIERUNG

1.1 AUFTRITTSKOMPETENZ

Der FC Bülach wird als strukturierter Verein, in einer Viererkette mit Handlungsfeldern und einer KMU-Denkweise geführt. Sämtliche erzielten Gewinne fliessen in die sportliche und strukturelle Weiterentwicklung des Vereins. Die Abteilungen treten als Geschäftsfelder (GF) auf und werden vom Vorstand geführt. Geschäftsstelle und FCB-Büro dienen als Vereinsdomizil und kümmern sich um alle operativen und administrativen Belange des Vereins sowie FIBU/BUHA. In Zusammenarbeit mit der Vereinsführung, Funktionären und Kommissionen wird so das FCB-Dienstleistungszentrum sichergestellt.

Die Vereinsführung agiert strategisch, entwickelt Konzepte zur erfolgreichen Entwicklung des Vereins und stellt die ergebnisorientierte Umsetzung der Konzepte sicher. Machbarkeit und Kontinuität zum Wohle des Vereins stehen dabei immer im Zentrum. Dies bedeutet eine Orientierung zu den Aktivitätsfelder, das Einhalten der Linie und bedingt Transparenz durch alle Geschäftsfelder. Regeln sichern die Effizienz.

VEREINSFÜHRUNG	VEREINS-MANAGEMENT	ORGANISATION	SPORT
▪ Vision & Mission ▪ Ziel-Absicht ▪ Vereinsphilosophie ▪ Organisation ▪ Rollenverständnis ▪ Zuständigkeiten ▪ Hierarchien & Linie ▪ Schriftlichkeiten	▪ Finanzplanung ▪ Rentabilität ▪ Vereinssoftware ▪ Geschäftsstelle ▪ Steigerung Partner ▪ Steigerung Gönner ▪ Nachhaltigkeit ▪ Schriftlichkeiten	▪ Struktur & Orga. ▪ Vorstand ▪ Geschäftsfelder ▪ MARKOM ▪ Infrastruktur ▪ Politik ▪ Abläufe & Prozesse ▪ Schriftlichkeiten	▪ Sportkonzepte ▪ Ausbildungskonzept ▪ Spielphilosophie ▪ Förderkonzepte ▪ Spieler:innen ▪ Frauenfussball ▪ Sportkommissionen ▪ Schriftlichkeiten



1.2 VISION-MISSION-ZIEL

VISION

Die Struktur und die Organisation bilden das Fundament des Vereins, zeigen einen attraktiven Auftritt, sichern die sportlichen Erfolge und fördern den Vereinscharakter durch nachhaltig gelebte Werte. Die sportliche Entwicklung im Kinderfussball und der Junior:innen-Abteilungen steht im Vordergrund und überzeugen durch qualitativ hochwertige, strukturierte Ausbildung. Der Verein fördert aktiv die Integration und das Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen, sozialer Schichten und Altersgruppen. Der Verein pflegt gute Kontakte mit Behörden, Verband, Nachbarvereinen, der Bevölkerung sowie den angeschlossenen Verbandsorganisationen. Der Verein wird als Ausbildungsverein wahrgenommen und gilt als vorbildlicher Verein. Das Umfeld ist gerne Partner des FC Bülach.

MISSION

Wir achten stets auf die finanzielle Stabilität und die realistische Machbarkeit. An erster Stelle kommt die Aus- und Weiterbildung der Junior:innen- und der Nachwuchs-Abteilung, um die Konstanz der Fanion-Teams zu sichern. Nachhaltigkeit und Inklusion begleiten uns. Der FC Bülach baut auf die Grundwerte von Anstand-Respekt-Fairplay und lebt die Vereinsphilosophie mittels Leitbild und den Präventionsgrundsätzen von Swiss Olympic, SFV, FVRZ und ZKS. Der FC Bülach unterstellt sich dem ETHIK-Statut. Wir erkennen unsere Kompetenzen und Chancen und setzten unsere Stärken gezielt ein. Wir minimieren Risiken und eliminieren Schwächen. Unsere höchste Priorität liegt in den gelebten Werten, und einer klaren Vereins-Struktur. Wir erarbeiten unseren Vereinsplan und leben diesen vor. Durch ein aktives Engagement in der IG Sport schaffen wir Vertrauen zu den Sportvereinen in Bülach, um gemeinsam für eine zeitgerechte Sportinfrastruktur einzustehen.

ZIEL

Neuausrichtungen, Reorganisationen sowie strukturelle Massnahmen sind Mitte 2027 abgeschlossen, bis Ende 2030 eingeführt & umgesetzt und bilden das Vereinsfundament. Optimierungen und Verbesserungen steigern die Effektivität des FC Bülach und können durch Schriftlichkeiten sowie Geschäftsfeld-Konzepte überprüft werden.
Die sportliche Ausrichtung richtet sich nach den Sportkonzepten auf den Ebenen Spielphilosophie, Spielerprofile und Auftrittskompetenz. Der Frauenfussball ist ein integrierter Bestandteil des Vereins. Für den Bezug der Infrastruktur-Entlastungslösung mit zwei neuen KURA-Plätzen, steht der FC Bülach 2027 auf einem stabilen, von Struktur & Organisation geprägten, Fundament. Sportlich wie finanziell.

DIE BIG FIVE ALS VEREINS-PRIORITÄTEN

FINANZEN	ORGANISATION	MARKOM	SPORT	INFRASTRUKTUR
▪ 3-Jahresplanung ▪ Rentabilität ▪ Budget ▪ Investitionen ▪ Versicherungen ▪ Subventionen ▪ Partner & Gönner ▪ Controlling ▪ Sanity Check ▪ Schriftlichkeiten	▪ Struktur ▪ Organisation ▪ Funktionen ▪ Zuständigkeiten ▪ Abläufe/Prozesse ▪ Vereinssoftware ▪ Schnittstellen ▪ Sanity Check ▪ Meldestelle ▪ Schriftlichkeiten	▪ Vereins-Auftritt ▪ 360° MARKOM ▪ Webseite ▪ Social Media ▪ Abläufe/Prozesse ▪ Sichtbarkeit ▪ Veranstaltungen ▪ Datenschutz ▪ Schnittstellen ▪ Schriftlichkeiten	▪ Sportkonzepte ▪ Ausbildung ▪ Spielphilosophie ▪ Spieler:innen ▪ Förderkonzepte ▪ Frauenfussball ▪ Infrastruktur ▪ Kommunikation ▪ SPOKO/TL ▪ Schriftlichkeiten	▪ Spiel & Training ▪ Infrastruktur IST ▪ Infrastruktur SOLL ▪ Platzwart ▪ Material ▪ Veranstaltungen ▪ Schriftlichkeiten

1.3 KULTUR & VEREINSPHILOSOPHIE

- Der FC Bülach trägt die Verantwortung für den gesamten Verein und sichert die Ausbildung- und Weiterentwicklung aller fussballbegeisterten Personen, die unsere Vereinsphilosophie und Vereinskultur schätzen, mittragen und aktiv leben.
- Wir stehen auf und neben dem Platz als Verein für positive Werte ein. Diese Werte sind transparent, verschriftlicht, kommuniziert und werden von allen Vereinsmitgliedern gelebt.
- Der FC Bülach verfügt über ein Leitbild und eine Vereinskultur sowie über eine moderne und gut strukturierte Vereinsorganisation. Die Kernaussagen und Kernprozesse sind verschriftlicht und stehen jederzeit auf der Webseite zum Download zur Verfügung.
- Wir kommunizieren transparent, aktuell und zielgerichtet mit allen Anspruchsgruppen.
- Unsere Vereinsanlässe fördern den Club-Spirit und den Zusammenhalt. Zusätzlich leisten unsere Anlässe einen wichtigen finanziellen Beitrag an unser Vereinsbudget. Alle helfen mit.
- Wir verfügen über eine nachhaltige Finanzplanung und sind finanziell breit aufgestellt. Wir streben immer ein positives Finanzergebnis an.
- Die Ausbildung von der Basis bis in die Nachwuchs-Teams bilden das Fundament für die „Fanion-Teams“: „Mit Spielerinnen und Spielern aus den Junior:innen- und Nachwuchs-Abteilungen so viele Erfolge feiern wie möglich!"
- A-Teams der 11er-Junioren- und NW-Spieler:innen stehen im Fokus um mittelfristig die Konstanz der Fanion-Teams aus den eigenen Reihen sichern zu können. Dies bedingt eine hohe Qualität an Ausbildung in den jeweiligen Abteilungen.
- Spieler:innen, die neu zum Verein kommen, sollen einen Bezug, eine Zugehörigkeit und/oder eine Identifikation mit dem Verein haben. Die Zusage zu Transfers erteilen die Leiter:innen der entsprechenden Geschäftsfelder unter Berücksichtigung der Empfehlungen von Sportkommissionen und Technischen Leitungen. Die Prüfung der Ressourcen aus den eigenen Reihen ist ein Bestandteil der Beurteilungen (Personalplanung & Personalentwicklung).
- Der FC Bülach bezahlt keine Spielerlöhne, legt Wert auf Anstand und Respekt sowie ein geordnetes Vereinsleben. Werte wie Teamgeist, Disziplin, Verantwortungsbewusstsein und korrekte Umgangsformen sind uns allen wichtig und werden aktiv gelebt.
- Veranstaltungen und Turniere sichern die finanzielle Existenz des Vereins. Alle tragen durch Unterstützung und Helfereinsätze (Frondienst) dazu bei, die Veranstaltungen erfolgreich realisieren zu können.
- «Wir stehen im Schaufenster und haben eine Vorbildfunktion.» Vorstand, Funktionär, Ausbilder, Spieler und auch die Eltern sind sich ihrer Vorbildrolle und der Funktion bewusst.
- Zuverlässigkeit, Seriosität, Engagement, Stolz, Freude und Verantwortungsbewusstsein spiegeln unsere Werte und die Vereinskultur. Wir gehen immer davon aus, dass die Aktivitäten der Vereinsfamilie aus positiven Motiven bestehen. Wir überprüfen die Quellen der Informationen und Engagements.
- Der Verhaltenskodex wird von allen Akteur unterschrieben und eingehalten.
- Der FC Bülach ist dem Ethik-Statut von Swiss Olympic unterstellt, führt eine neutrale Anlaufstelle und pflegt die Zusammenarbeit mit externen Fachstellen bei schweren Vorfällen.
- Der Verein und das Team stehen im Vordergrund und nicht einzelne Personen.

„Der Star ist der Verein.“

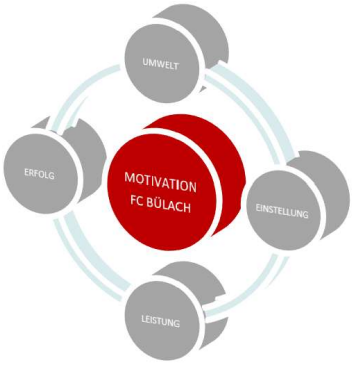
UNSERE WERTE (SCHLÜSSELBEGRIFFE)

- Ehrlichkeit, Offenheit, Transparenz, Zuverlässigkeit
- Loyalität, Integrität, Seriosität
- Toleranz, Nachsicht, nicht nachtreten
- Klare, direkte und verständliche Kommunikation
- Miteinander im Team und im Verein
- Frustrationstoleranz und Kritikfähigkeit
- Sachliche Feedbackkultur

1.4 GRUNDSATZ & LEITFRAGEN FÜR PROJEKTE UND ENTSCHEIDUNGEN

ORGANISATORISCHE WELT

- Wie sehen Umwelt und Umfeld aus?
- Welche Rahmenbedingungen sind zu beachten?
- Welche Abhängigkeiten beschäftigen uns?
- Wie sehen unsere Prozesse/Abläufe aus?



PROFESSIONELLE WELT

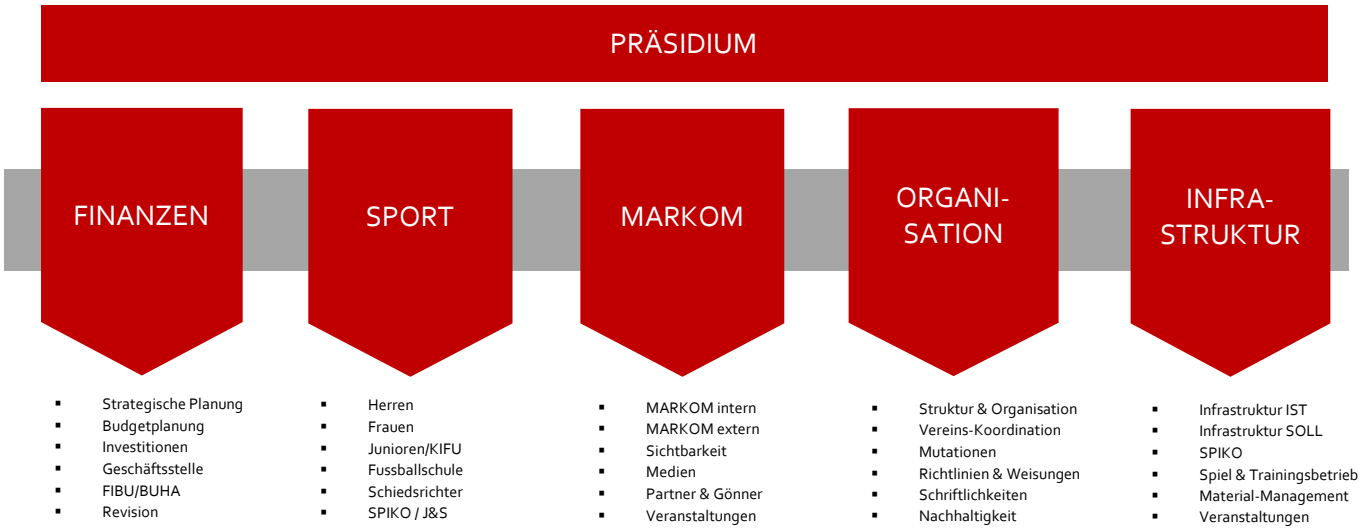
- Was können wir gut, was weniger?
- Worin sind wir stark, wo haben wir noch Potential?
- Was unterscheidet uns? Stimmen unsere Konzepte?
- Wie sehen unsere Leistungsausweise aus? Warum?

VEREINS WELT

- Was zeichnet unsere Vereinsfamilie aus?
- Welche DNA/Kultur leben wir?
- Welche Team-Veranstaltungen leben wir?
- Welchen sozialen Bedürfnissen werden wir gerecht?

2 VEREINSSTRUKTUR

2.1 GESCHÄFTSFELDER



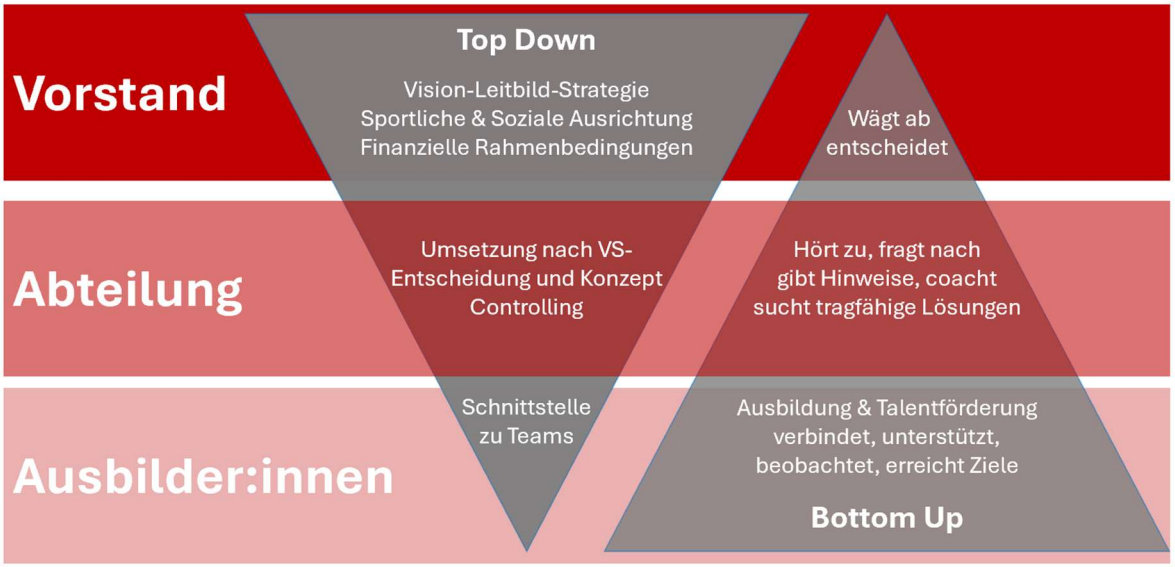
Der Vorstand fungiert als Führungsgremium, koordiniert die Geschäftsführung des Vereins und ist der Generalversammlung Rechenschaft schuldig. Eine 3-5 Jahre-Strategie, basierend auf Vision-Mission-Ziel-Absicht, wird durch den Vorstand erstellt und die Umsetzung sichergestellt. Der Vorstand agiert voraus-schauend (langfristig, visionär, vorsorglich, weitblickend, weitsichtig). Es geht nie nur um ein Geschäftsfeld, ein Team oder eine Person. Es geht immer um den Verein **«Der Star ist der Verein».**

2.2 ORGANISATION

2.3 ZUSTÄNDIGKEITEN

	Konzepte	Ausbildung	Teams	SPIKO	Material	Events	Invest
Aktive	V	V	V	A	A	USTÜ	A
Frauen	V	V	V	A	A	USTÜ	A
Junioren	V	V	V	A	A	USTÜ	A
SPIKO	V		USTÜ	V	A	USTÜ	A
Infrastruktur	V		USTÜ	USTÜ	A	USTÜ	A
Organisation	V			V	V	V	A
MARKOM	V					V	A
Finanzen	V					USTÜ	V & F
Präsidium	USTÜ	USTÜ	USTÜ	USTÜ	USTÜ	USTÜ	USTÜ
FCB-Büro Geschäftsstelle	ADMIN USTÜ	ADMIN USTÜ	ADMIN USTÜ	ADMIN USTÜ	ADMIN USTÜ	ADMIN USTÜ	ADMIN USTÜ

Legende: V: Verantwortung | **A**: Antrag | **F**: Freigabe | **USTÜ**: Unterstützung | **ADMIN**: Administration



2.4 EINHALTEN DER LINIE

Durch die Definition von Abläufen und Verantwortlichkeiten, agieren wir bei Entscheidungs- oder Materialbeschaffungsfragen transparent und halten den Ablauf der «Linie» ein. Nur der Vorstand, resp. die Leitung der Geschäftsfelder können Budget freigeben und Aufträge an Lieferanten und Partner vergeben. Aufträge und Zusagen von Trainingslager oder Materialbestellungen, die von Ausbilder oder Funktionär bei Firmen im Namen des Vereins gemacht werden, können und werden vom Vorstand ohne Freigabe der Geschäftsfeldleitung nicht ausgeführt, Rechnungen nicht beglichen.

VEREINSVERANTWORTUNG

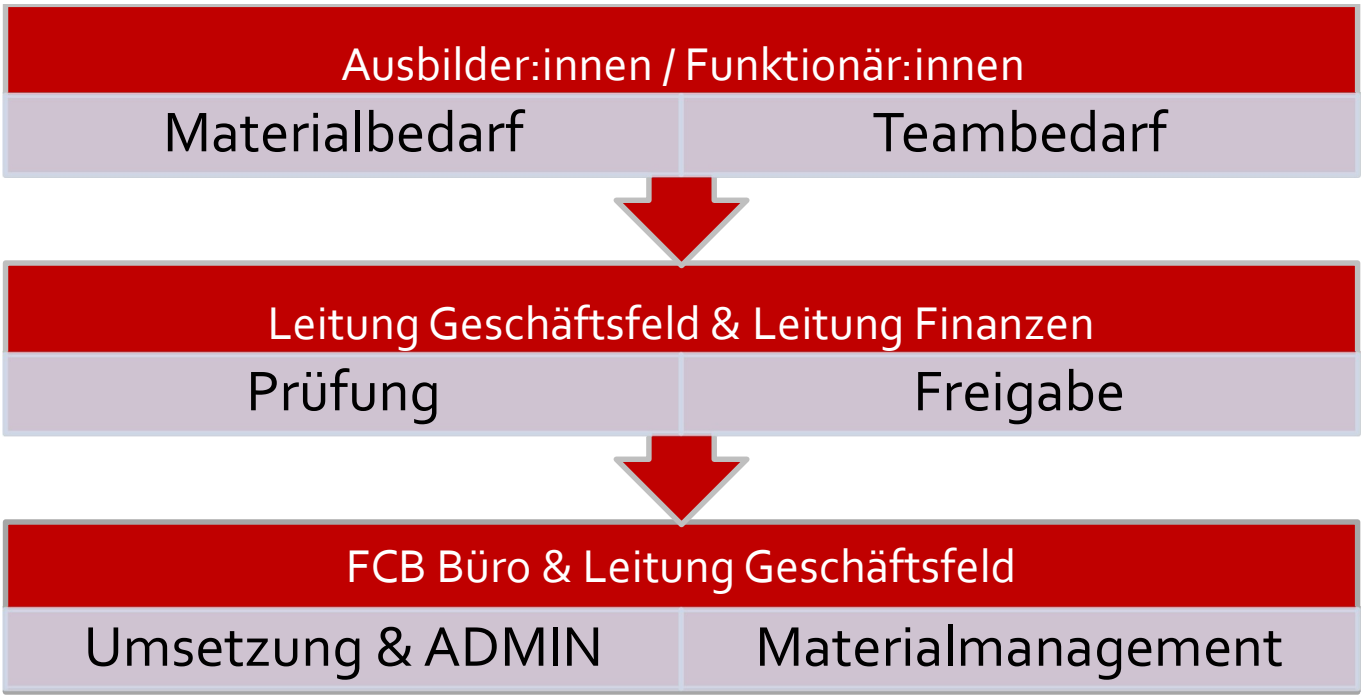
Präsidium | Vorstand | Vereinsführung | Entscheidungskompetenz | Auftragserteilung

FINANZVERANTWORTUNG

Finanzchef:in | Budgetverantwortung | Unterschrift zu zweien mit Präsidium

GESCHÄFTSFELDVERANTWORTUNG

Leitung Geschäftsfelder | strategische Entwicklung | operative Verantwortung | Budgettreue



NACHHALTIGKEIT

Der FC Bülach trägt Sorge zur Umwelt, Mensch und Produkt. Ein ausführliches Nachhaltigkeitskonzept gibt Auskunft über die Ausrichtung und Umsetzung der Inhalte. Nachhaltigkeits-Manager:innen sichern die Realisation der Ziele und Werte des Nachhaltigkeitskonzepts.

Textilien werden bis mindestens 3 Jahre nach der Beschaffung vom gleichen Team genutzt und anschliessend an ein nächstes Team weitergegeben. Aus diesem Grund werden Textilien wie Trikots, Shirt, Hosen, etc. nicht mit Namen personifiziert. Der Produkte-Kreislauf soll wo immer möglich eingehalten werden und wird auch von unseren Lieferanten und Partnern erwartet.

MENSCH

- FCB bringt Menschen zusammen
- Grosses soziales Engagement
- Inklusion und Integration
- Ausbildung:
  - Fussballschule
  - KIFU
  - Junioren:innen
  - Frauenfussball
  - NW
  - Fanion-Teams
- Offenheit, Vielfältigkeit und Synergien in der IG Sport
- Kulturelle Durchmischung
- Sportkonzepte
- Ehrenamtlichkeit
- Veranstaltungen für die Bevölkerung

UMWELT

- Nachhaltigkeitskonzept
- Vermeidung von Emissionen
- Energie-Ersparnis wo möglich
- LED-Licht innerhalb des Beleuchtungs-Konzepts
- Licht-Zeitplan
- Wasserspar-Knöpfe
- Rasenpflege «GREEN POWER»
- Recycling-Kreislauf
- Erneuerbare Energiequellen
- Bewusstsein stärken

PRODUKT

- Nachhaltigkeitskonzept
- Recycling-Kreislauf
- Lokale oder CH-Partner
- Wiederverwertung der alten Textilien und Schuhe (Afrika Projekt)
- Büromaterial reduzieren durch Digitalisierung
- Tenue & Material werden lange genutzt und weiter-gegeben
- Prozesse und Abläufe werden stetig überprüft und optimiert

3 DIENSTLEISTUNGSZENTRUM

3.1 GESCHÄFTSSTELLE FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Die externe Geschäftsstelle kümmert sich um alle Vereinstätigkeiten ohne Emotionen und stellt die administrative Stabilität sicher. Sie unterstützt den Vorstand und ist Kontaktperson zu Mitgliedern, Behörden, Partner, Funktionär:innen und Mitarbeitenden des Vereins. Eine Jahresplanung sichert Termine und dient als Road Map. Eine regelmässige Kommunikation (Update) ist sichergestellt. Rahmenbedingungen, Vorgehen, detaillierte Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen sind dokumentiert und messbar. Als Dienstleistungszentrum agiert die Geschäftsstelle (GST) grundsätzlich selbständig, gemäss Stellenbeschreibung, Jahresplanung und automatisierten Abläufen.

Funktionspartner: Geschäftsfeld Organisation

Unterstellung: Leitung Finanzen

Hauptaufgaben: Operative und administrative Leitung von 7 Hauptbereichen:

Dienstleistungen der externen Geschäftsstelle:

- Domizilgewährung und digitales-physisches Posthandling.
- Führen der Vereins-Buchhaltung. Dies beinhaltet: Buchungen erfassen und mit dem Bankkonto abgleichen, Belege ablegen, Kontierung, Zahlungen erfassen und auslösen. Freigabe der Zahlungen durch Präsidium und Finanzen.
- Erstellen der Jahresabschlüsse gemeinsam mit dem Finanzchef des Vereins. Hilfeleistung bei der durchzuführenden Laien-Revision.
- Regelmässige Pflege von Mutationen (Ein-/ Austritte, Kontaktinformationen) in der Mitgliederdatenbank. Alle Mutationen werden bestätigt. Anfangs Saison Aktualisierung der Datenbank basierend auf den erhaltenen Informationen.
- Sammelversand der Mitgliederrechnungen, individueller Rechnungsversand bei Neueintritten, Mutationen und bei einzelnen Sponsoren. Führung des Mahnwesens.
- Anmeldewesen für Veranstaltungen, im Tandem mit Geschäftsfeld Organisation.
- Offizielle Meldestelle des Vereins.

Werte: Nachhaltigkeit – Weitsicht – Aufmerksamkeit – Zuverlässigkeit – Resilienz – Achtsamkeit - Ehrlichkeit – Offenheit – Transparenz – Seriosität – Verbindlichkeit – vernetztes und unternehmerisches Denken.

3.2 ORIENTIERUNG ADMINISTRATIVE ABLÄUFE

Alle administrativen, juristischen und finanziellen Aufgaben übernimmt die externe Geschäftsstelle Sideline AG unter dem Kontakt administration@fc-buelach.ch, (keine vereinsspezifischen Tätigkeiten vor Ort). Vereinsspezifische Aufgaben und Tätigkeiten, die den Spiel- & Trainingsbetrieb betreffen sowie Aufgaben im direkten Kontakt mit der FCB-Familie, werden durch das FCB-Büro und die Vorstandsmitglieder abgedeckt.

- Präsidium : praesidium@fc-buelach.ch
- Finanzen & Vize-Präsidium : finanzen@fc-buelach.ch
- Organisation (Mutationen) : organisation@fc-buelach.ch
- Administration (FIBU/BUHA) : administration@fc-buelach.ch
- Infrastruktur & Material : infrastruktur@fc-buelach.ch
- Spiel & Trainingsbetrieb : spiko@fc-buelach.ch
- Herren Aktive : herren@fc-buelach.ch
- Frauenfussball : frauen@fc-buelach.ch
- Junioren : junioren@fc-buelach.ch
- J&S Coach : js_coach@fc-buelach.ch
- Footeco Leitung : footeco@fc-buelach.ch
- FCB-Büro : geschaeftsstelle@fc-buelach.ch

Informationen & Vorgehen:

- Mutationen erfassen die Ausbilder:innen im Clubcorner direkt, werden von organisation@fc-buelach.ch koordiniert und von administration@fc-buelach.ch verarbeitet.
- Rechnungen und Erinnerungen werden von der Sideline AG per Bexio-Mail zugestellt.
- Lieferantenrechnungen, Lieferscheine sowie weitere administrative und buchhalterische Korrespondenz gehen per Mail an administration@fc-buelach.ch.
- Belege für Schiedsrichterspesen werden über Clubcorner generiert, angezeigt und von administration@fc-buelach.ch ausbezahlt. Ausserordentliche Spesenbelege gemäss Spesenreglement müssen von den Geschäftsfeldverantwortlichen Personen freigegeben und an administration@fc-buelach.ch gesendet werden.
- Kontaktadresse bei Fragen: sideline AG / Schaffhauserstrasse 106 / 8180 Bülach administration@fc-buelach.ch
- Frondienststunden: www.helfereinsatz.ch / Leiter Organisation organisation@fc-buelach.ch
- Erstellung & Koordination Spiel & Trainingsplan: Leitung Infrastruktur & Spielbetrieb Infrastruktur@fc-buelach.ch
- Wir orientieren uns an den Angaben und Einträgen im Clubcorner. Alle Ausbilder:innen sind für die Aktualität der Kontaktdaten im Clubcorner verantwortlich.
- Neuanmeldungen oder Transfers mit ausgefüllten Formularen, Passfoto und ID-Kopie an Leiter Organisation senden organisation@fc-buelach.ch .

Abläufe Spieler:innen & Teams

- Spieler:innen, die während der Saisons in anderen Teams aushelfen = nicht ins Kader aufnehmen, sondern jeweils zum Spiel auf der Matchkarte hinzufügen. Fragen an organisation@fc-buelach.ch.
- Austritte aus Teams: Ausbilder:in /Trainer:in löscht die Spieler:innen aus dem Team. Leitung Herren Aktive, Frauenfussball oder Junioren markiert den/die Spieler:in zur Löschung. (Spieler ohne Teamzugehörigkeit)
- Bussen & Strafverfügungen mit nachfolgenden Bezeichnungen, werden den Akteuren von administration@fc-buelach.ch in Rechnung gestellt. Die Rechnungen werden aufgrund der Schiedsrichterberichte und der Verbands-Rechnungen FVRZ/AL an die Akteure weitergegeben.

Quelle Formulierungen Schiedsrichterbericht & FVRZ/AL Rechnung:

- Protestieren, unsportliches Benehmen, unsportliches Betragen
- Anstössige, beleidigende oder schmähende Äusserungen und/oder Gesten gegen Gegner:innen, Mitspieler:innen, Teamoffizielle, Zuschauer:innen oder sonstigen Personen
- Provozierende oder aufhetzende Gesten oder Handlungen
- Protestieren durch Worte oder Handlungen
- Tätlichkeit (jeglicher Art) /Forfait (jeglicher Art)
- Spielabbruch oder spezielle Vorkommnisse (vor/während/nach dem Spiel)

3.3 Spiel & Trainingsbetrieb-Management

1.	**TEAM-Meldungen**	Zweimal jährlich, Mai und November gemäss Stichtagen FVRZ/SFV Nach Erhalt der Teamlisten von FVRZ/SFV = Kontrolle & allfällige Massnahmen
2.	**Spielansetzungen**	Nach Erhalt der TEAM-Paarung (von FVRZ/SFV) für den Spielplan = Anspielzeiten und Spielort im Clubcorner koordinieren/erfassen. Externe Spielplätze auf Schulhausanlagen, im EGOV-Center der Stadt Bülach blockieren. Anwohner der Schulanlagen (Hinterbirch) müssen per Mail über die Daten des Spielbetriebs informiert werden. Nachdem die Spieldaten bekannt sind, werden für die Spieldaten im Helfertool die Frondienststunden erfasst, damit die FCB-Familie sich als Schiedsrichter:innen für die KIFU-Spiele eintragen können. Zu leistende Frondienststunden werden den Teams zugeteilt, die Ausbilder:innen informiert.
3.	**Spielverschiebungen**	Wetterbedingte Verschiebungen sind nur am entsprechenden Spieltag möglich, reguläre Spielverschiebungen gemäss Vorgaben FVRZ/ SFV. Vor Spielverschiebung wird ein möglicher Platzabtausch mit dem Gegner geklärt, wenn nicht möglich = Verschiebungsdatum wählen und mit allen Parteien (Heim/ Gegner/ Schiri) klären. Wenn i.O. = Antrag an FVRZ/SFV. Alle Angaben im Clubcorner eingeben.
4.	**Trainingsspiele**	März/Oktober werden alle Ausbilder:innen angeschrieben, welche Slots für Trainingsspiele zur Verfügung stehen. Ausbilder:in gibt Rückmeldung, ob i.O. Darauf Slot im internen Spielplan blockieren, sobald Ausbilder:in das gegnerische Team gemeldet hat = Eingabe im Clubcorner. Kontaktaufnahme gemäss Prioritätenliste & Hirachien (2. Liga inter/3. Liga/BYL/CYL/ 4&5. Liga/Senioren). Im Juli und Januar stellt der FVRZ keine offiziellen Schiedsrichter:innen.
5.	**Trainingsplan**	Trainingspläne, Frühling/Sommer/Herbst und separater Wintertrainingsplan, werden durch die Leitung Infrastruktur (SPIKO) aufgrund der Kapazitäten erstellt. Hallenbuchungen für den Wintertrainingsplan müssen im Mai bei der Stadt Bülach (EGOV-Center) eingegeben werden. Bei späteren Unklarheiten wenden sich die Ausbilder:innen an die Leiter:innen der Geschäftsfelder, die technischen Leiter:innen oder die Sportkommissionen. Die Trainingspläne werden auf der Webseite veröffentlicht und den Ausbilder:innen kommuniziert.
6.	**Infrastruktur operativ**	
	a. Koordination Stadt	Wöchentlich in Bezug auf Unterhalt & Plätze (Laub & Schnee Räumung beachten)
	b. Koordination Infra-Spez.	Absprachen mit WAG für wöchentliche Reinigung
	c. Führung Platzwart	Gemäss Stellenbeschreibung & Aufträge der Stadt. Spezialeinsätze werden vor der Saison, dem Spiel-Wochenende oder spätestens 1-2 Wochen vor Veranstaltungen koordiniert.
7.	**Platzwart**	Definition Stellenbeschreibung inkl. Regelung der Aufgaben durch Vorgaben und Automatismen. Platzzeichnung und Kontrolle der Tore gem. Spielplan, Rasen schneiden & wässern, Grobreinigung Spielfelder, Kontrolle Toiletten am Spiel-Wochenende.
8.	**Materialmanagement**	
	a. Material & Geräte	Regelmässige (Quartal) Inventur der Geräte, wo nötig Instandstellung oder Antrag für Erneuerung (Platzwart / Leiter Infrastruktur)
	b. Trainingsmaterial	Führung aktueller Inventarlisten
	c. Textil	Führung aktueller Inventarlisten
	d. Einkauf	Bestellformular auf Webseite. Ausführung & Kontrolle gemäss Punkt 2.4.

3.4 JAHRESPLANUNG

Eine Jahresplanung als Übersicht zeigt Stichtage und Zeiträume, in denen Termine zur Abgabe eingehalten werden müssen. Das Geschäftsfeld Organisation koordiniert in Zusammenarbeit mit dem FCB-Büro die Stichtage, behält den Überblick und erinnert die zuständigen Personen, wenn nötig.

Monat	Datum	Thema
Januar	11.01.	Durchführung Hallenturnier (Neujahrsturnier)
	31.01.	Mannschaftsmeldungen & Kadereinteilungen durch GF
	31.01.	Kick-Off Schülerturnier
Februar	01.02	Koordination Zukunftsgespräche Ausbilder:innen & Spieler:innen
	28.02.	Leitung Aktive und Junior:innen: sportliche Ziele nächste Saison sind erarbeitet
	28.02.	Koordination Anmeldungen Fussballschule & Schülerturnier
März	15.03.	Start Rückrunde
	15.03.	Frühlingsstaffel Fussballschule
	15.03.	Start Kaderplanung nächste Saison
April	15.04.	Zukunftsgespräche Ausbilder:innen & Spieler:innen
	30.04.	Reminder Teammeldungen
Mai	31.05.	Team- & Kadermeldungen durch GF an GST
	31.05.	Vorbereitung Schülerturnier / Bewilligungen & Material
	31.05.	Vorbereitung Jahresabschluss
Juni	01.06	Kommunikation Kadereinteilung / Trainingsplan
	01.06	Reminder Spesenabrechnungen
	30.06.	Team-Meldungen an Verband
	30.06.	Inventur aller GST-Bereiche
	30.06.	J&S Abschlüsse / Meldungen
	30.06.	Jahresabschluss Vereinsjahr
Juli	01.07.	Reminder Jahresberichte
	05.07.	Anspielzeiten Clubcorner prüfen
	05.07.	Fussball-Camp
August	10.08.	Koordination Saisonstart inkl. Kommunikation
	31.08.	Revision & letzte GV-Vorbereitungen
September	16.09.	Kick-Off Neujahrsturnier
	15.09.	Durchführung GV
Oktober	10.10.	Meet & Greet Planungen
	30.10.	Letzte Klärungen Wintertrainingsplan
November	15.11.	Sponsorenlauf
	15.11.	Spieler:innen Gespräche
	31.11.	Funktionärs-Apero
Dezember	01.12.	Kontrolle Partnerverträge
	15.12.	J&S Abschlüsse / Meldungen
	15.12.	Subventionen ZKS
	15.12.	Leitung Aktive und JuniorInnen: sportliche Ziele Rückrunde sind erarbeitet

Die Jahresplanung wird jährlich überprüft und nach Bedarf angepasst. Sie dient als Orientierungshilfe für alle Funktionsträger:innen

4 GESCHÄFTSFELDER (GF) & ABTEILUNGEN

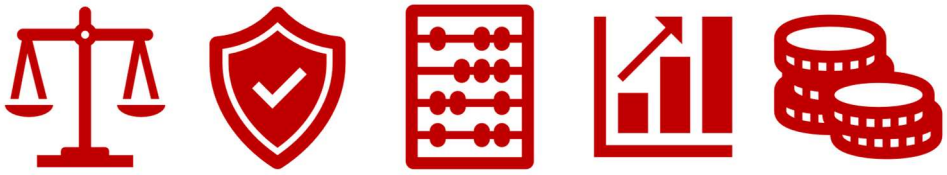
4.1 PRÄSIDIUM

Das Geschäftsfeld Präsidium wird durch die Vereinsleitung als gewähltes Vorstandsmitglied geführt. Die kurz-, mittel- und langfristige finanzielle und strukturelle Stabilität des Vereins stehen im Zentrum. Die Hauptaufgaben des Präsidiums liegen in der strategischen Vereinsführung, der Wahrnehmung von repräsentativen Aufgaben und politischen Aktivitäten, die für die Vereinsentwicklung nötig sind, sowie die Koordination der MARKOM-Aktivitäten, für die Sichtbarkeit und Auftrittskompetenz des Vereins. Das Präsidium, nach dem Prinzip der 360°-Vereinsführung, ist zu jeder Zeit Ansprechpartner und Coach für das Führungsgremium des Vereins (Vorstand & Kommissionen).

Die Führungsaufgaben des Präsidiums sind geprägt durch Klarheit, Transparenz und unternehmerischem Denken.

4.2 FINANZEN

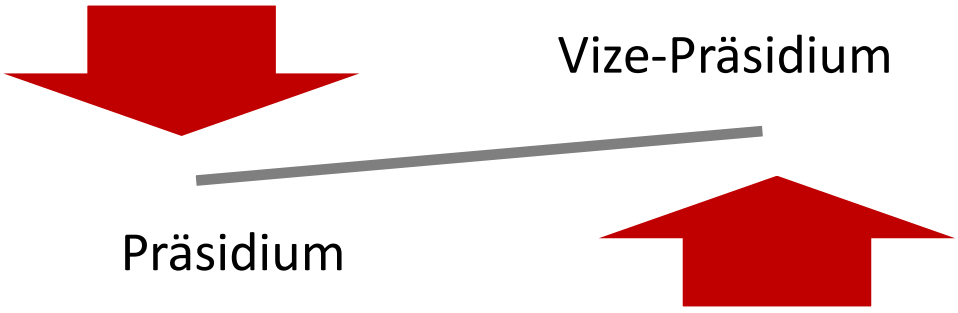
Das Geschäftsfeld wird durch die Leitung Finanzen als gewähltes Vorstandsmitglied geführt, und ist gleichzeitig in der Funktion als Vize-Präsident des Vereins aktiv. Die kurz-, mittel- und langfristige finanzielle Stabilität des Vereins stehen im Zentrum. Die Hauptaufgaben des/der Finanzchef:in liegen in der strategischen Finanzplanung (3 Jahresplan) sowie in der operativen Kontrolle von Rechnung-Bilanz-Budget. Budgetgespräche mit den Geschäftsfeldern starten jeweils im April und sind im Juni der laufenden Saison abgeschlossen. Die Budgets der Geschäftsfelder bestimmen den Hauptteil des Vereinsbudgets. Der Verein unterstellt sich der Absicht, dass die Einnahmen durch Veranstaltungen, Partner, Gönner und weitere Zuwendungen in die strukturellen und sportlichen Entwicklungen des Vereins zurückfliessen sowie in die Infrastruktur investiert werden. Als Vereinssoftware wird Clubcorner in Verbindung mit BEXIO genutzt.



Die Koordination und Kontrolle der externen Geschäftsstelle von buchhalterischen und administrativen Tätigkeiten unterliegen dem/der Finanzchef:in. Die Vereinssoftware und die Zusammenarbeit mit der externen Geschäftsstelle bilden das Fundament des Geschäftsfeld Finanzen. Eine Rentabilitätsübersicht liefert Informationen bis auf Teamebene.

Vize-Präsident:in

Der/die Leiter:in Finanzen fungiert als Vize-Präsident:in des Vereins. In dieser Funktion wird das Geschäftsfeld Präsidium unterstützt. Beide Geschäftsfelder (Finanzen/Präsidium) sind im regelmässigen Austausch. Neben repräsentativen Aufgaben ist der/die Vize-Präsident:in auch Sparringpartner zum Präsidium, um Entscheidungen und strategische Ausrichtungen ganzheitlich und nach dem 4-Augen-Prinzip fällen oder konzeptionell starten zu können. So entsteht eine gesunde Balance in der Vereinsführung. Präsidium und Vize-Präsidium haben eine Unterschriftsberechtigung zu zweien.



4.3 ORGANISATION

In der heutigen modernen Vereinsführung und Vereinsmanagement wird die Organisation und Koordination der verschiedenen Vereinsthemen immer zentraler. Der/die Leiter:in des Geschäftsfeldes Organisation sichert die Neutralität und Effizienz der unterschiedlichen Abläufe und Prozesse. Dies betrifft, neben anderem, folgende Hauptthemen:

- Struktur & Organisation
- FCB-Büro
- Mutationen
- Nachhaltigkeit
- Datenschutz & Meldestelle
- Frondienststunden / Helfereinsätze
- Schriftlichkeiten & Verträge
- Koordination & Übersicht
- SFV Quality Club
- Auszeichnungen & Ausschreibungen

Die Leitung des Geschäftsfeldes Organisation nimmt entsprechende Entscheidungen oder Neuausrichtungen des Vereins wahr und adaptiert diese in die Machbarkeit der Umsetzung. Durch diese Wahrnehmung und Übersicht findet eine Beratung statt, die auch externe Reaktionen und mögliche Konsequenzen aufzeigt. Organisatorische- und Koordinations-Aufgaben werden durch das Geschäftsfeld Organisation übernommen und im positiven Vereinsgedanken umgesetzt. Ein regelmässiger Austausch mit den Geschäftsfeldern (Vorstand) bildet die Basis. Das SAR-Modell dient als Orientierung und roter Faden.

SITUATION

- Welche Situation treffe ich an?
- Wie ist der Verein in diese Situation geraten?
- Um was geht es genau?
- Was ist das Vereinsziel und die Vereinsabsicht?

AKTION

- Aufgrund der Interpretation benötigt es welche Aktion?
- Haben wir Alternativen?
- Für welche Handlung (Aktion) entscheiden wir uns?
- Was soll die Entscheidung/Handlung erreichen?

REAKTION

- Was wird die Handlung für eine Reaktion auslösen?
- Wer ist betroffen und wie wird die Einzelreaktion sein?
- Nachbearbeitung & Learning?

4.4 INFRASTRUKTUR

Die Infrastruktur erfordert Kreativität und Flexibilität (Zustand & Kapazitäten). Der/die Leiter:in Infrastruktur sichert einen reibungslosen Spiel- und Trainingsbetrieb durch die Koordination und Kontrolle der Sanierungs- und Unterhaltsarbeiten. Optimierungen und Neuanschaffungen der Infrastruktur werden mit Weitsicht und Kostenbewusstsein konzeptioniert und realisiert. Folgende Hauptthemen liegen in der Verantwortung des Geschäftsfeldes Infrastruktur, zusammen mit der Stadt Bülach, dem Platzwart und der Reinigungsfirma:

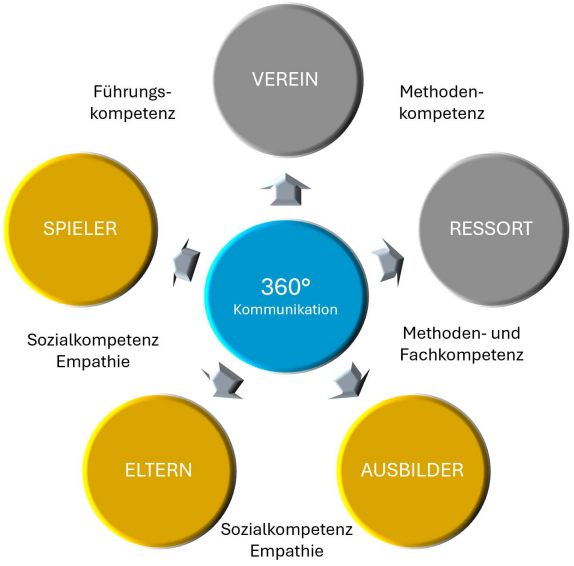
- Spiel & Trainingsplan (SPIKO) / Erstellung, Koordination und Kontrolle
- Nutzung und Bespielbarkeit der Rasenplätze
- Materialmanagement
- Unterhalt Clubgebäude
- Sanierungsarbeiten
- Optimierungen & Neuanschaffung
- Erweiterungen Infrastruktur / Neue Spiel & Trainingsplätze
- Neue Sportanlage

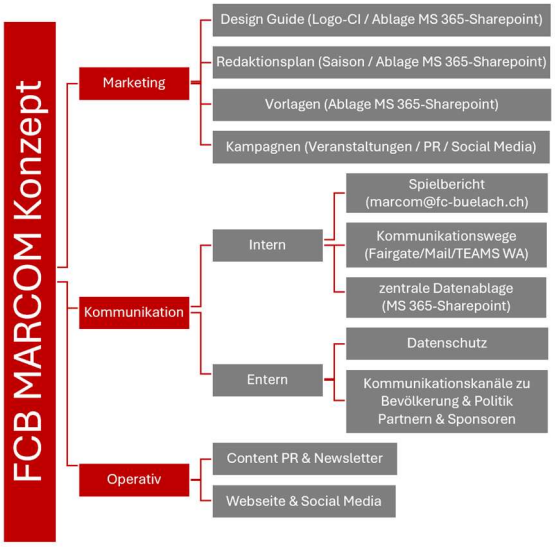
Für die neue Infrastruktur «Sport & Erholungspark Erachfeld» unterstützt der/die Leiter:in Infrastruktur das Präsidium in der Projektleitung und den politischen Aktivitäten. Ziel ist es, im Jahr 2027 zwei von mindestens vier neuen Rasenplätzen in Betrieb nehmen zu können. Um dieses Ziel erreichen zu können, gilt es frühzeitig den Bedarfsnachweis zu erbringen und in der Projektierungsphase mit im Entscheidungsgremium zu sitzen. Der/die Leiter:in Infrastruktur sichert die Zusammenarbeit mit Finanz- und Baukommission und findet dabei die Balance zur bestehenden Infrastruktur und der operativen Realisation. Zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme der neuen Infrastruktur ist ein Betriebskonzept und die entsprechende Kommunikation sichergestellt. Alle Tätigkeiten, ob bestehende oder neue Infrastruktur, werden immer im Tandem mit der Stadt Bülach abgesprochen und ausgeführt. Das FCB-Büro unterstützt das Geschäftsfeld in der Umsetzung.

4.5 MARKOM (Marketing & Kommunikation)

MARKOM Konzept als Ganzes

Die MARKOM Abteilung ist für die Sichtbarkeit des Vereins und der Vereinsaktivitäten verantwortlich. Die regelmässige Überprüfung der Digitalisierung und der Schnittstellen erfolgt selbständig durch das MARKOM-Team. Neue Kommunikations-Kanäle oder Abläufe werden besprochen, die Machbarkeit geprüft und ein Umsetzungsplan erstellt. Als Hauptkommunikationsmittel des Vereins dienen Webseite, Social Media, MS365 und die Vereinssoftware. Mitglieder und die Öffentlichkeit werden durch die Webseite & Social Media sowie durch E-Mail und Newsletter erreicht. Die Kommunikation der Vereinsführung und Kommissionen erfolgt durch MS365, resp. TEAMS und im direkten Gespräch. Die strategische und operative Ausrichtung der Vereinskommunikation, sichert die Auftrittskompetenz des FC Bülach und entspricht der Vereins-Philosophie. Eine 360° Kommunikation sichert die Transparenz, steigert die Effizienz, erhöht die Sichtbarkeit und bietet Anreize für neue Partnerschaften. Die systematische Konzentration der Kommunikationswege vereinfacht die interne und externe Kommunikation. Eine Vereinssoftware als Kommunikationsplattform bildet die Drehscheibe in alle Geschäftsfelder. Das Marketing- & Kommunikations-Team (MARKOM) optimiert die internen Kommunikationswege und agiert vorausschauend in Bezug auf zeitgerechte Verbesserungen. Die Webseite sowie die Social-Media-Kanäle werden regelmässig mit Inhalten aktualisiert. Ein Mediaplan zeigt die MARKOM-Aktivitäten auf. (MARKOM ist im E-Mail-Account in der englischen Version geschrieben. marcom@fc-buelach.ch)



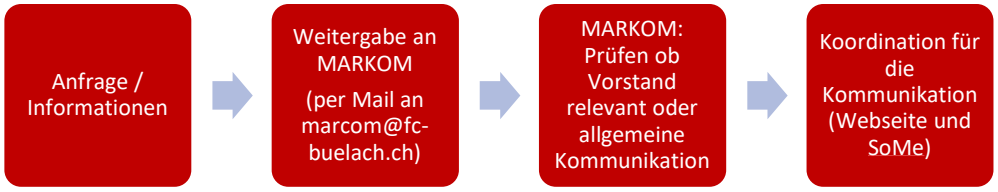


Kommunikationsmittel:

- Das persönliche Gespräch
- E-Mail
- WhatsApp
- Newsletter
- SFV-Clubcorner
- Microsoft 365 / TEAMS
- Webseite & Social Media
- Anschlagtafeln / Clubgebäude

FCB-Kommunikation für die Öffentlichkeit

FCB-Kommunikation nach aussen (Mail, Webseite und Social Media) werden über MARKOM, nach Freigabe durch die Geschäftsfelder & Präsidium, umgesetzt. Anfragen oder Lieferungen von Inhalten und Berichten durch FCB-Mitglieder, von anderen Vereinen, Organisationen oder sonstigen Drittpersonen, werden per Mail an marcom@fc-buelach.ch gesendet. Die MARKOM-Abteilung prüft die Eingaben und holt die Freigabe der Vereinsführung ein.



Prozessbeschreibung FCB-Newsletter

Der FCB versendet 6-8 Newsletter pro Saison. Inhalte werden per definiertem Abgabedatum (15. des Newsletter-Monats) geliefert. Die inhaltliche Prüfung und Gestaltung erfolgt bis zum 25. des Newsletter-Monats. Die Veröffentlichung soll zum Start des Folgemonats erfolgen. Spiel- oder Veranstaltungsberichte können mit genauen Angaben (Datum, Person, Team, Details) laufend an marcom@fc-buelach.ch gesendet werden.

LEITLINIE FÜR SOCIAL MEDIA

Der Verein nutzt Social Media aktiv zur Darstellung des Vereinslebens, zur Identifikation und zur Imagepflege. Inhalte sollen **authentisch, respektvoll und positiv** sein.

Verhaltensregeln für Mitglieder

- Fotos/Videos von Kindern nur mit elterlicher Zustimmung
- Keine respektlosen, provozierenden oder beleidigenden Inhalte
- Keine internen Konflikte oder Kritik an Mitspielenden/Schiedsrichter:innen auf öffentlichen Kanälen
- Kein Veröffentlichen von Bildern/Videos bei Verletzungen oder unsportlichem Verhalten

Verantwortlichkeiten

- Offizielle Inhalte werden ausschliesslich vom MARKOM-Team publiziert.
- Ausbilder:innen liefern Inhalte, posten aber nicht eigenständig.
- Ausbilder:innen und Funktionär:innen achten auf ihre Vorbildfunktion (persönliche Profile)
- Interne Kommunikation (z. B. WhatsApp) erfolgt ausschliesslich sachlich, Spiel- & Training bezogen.
- Eltern-Gruppen werden moderiert von Ausbilder:innen oder verantwortlichen Personen.
- Diskussionen zu Aufstellungen oder Kritik gehören nicht in Gruppenkommunikation, sondern ins persönliche Gespräch.

KOMMUNIKATION MIT ELTERN

Die Kommunikation mit Eltern basiert auf Respekt, Klarheit und Struktur.

Zentrale Formate

- Es werden 1-2 strukturierte Elternabende pro Saison durchgeführt.
- Laufende Information via WhatsApp, E-Mail oder Webseite

Inhalte Elternabende

- Trainings- und Spielbetrieb
- Teameinteilungen und sportliche Entwicklung
- Verhaltensregeln und Erwartungen sowie Rollen der Eltern (z. B. Fahrdienste, Support)
- Ansprechpartner:innen im Verein und Infos zu Vereinsaktivitäten (Sponsorenlauf, Turniere etc.)

Die Durchführung der Elternabende liegt bei der Leitung Junioren bzw. Juniorinnen, unterstützt von Ausbilder:innen und der Geschäftsfeldleitung.

AUFGABEN & ZIELMONITORING

Zur Sicherstellung der Umsetzung aller Aufgaben und strategischen Ziele setzt der Verein ein verbindliches Monitoring ein.

Grundprinzipien

- Alle Aufgaben & Ziele werden dokumentiert.
- Eine verantwortliche Person und ein Umsetzungszeitraum werden festgelegt.
- Koordination durch das GF MARKOM, regelmässige Updates an den Vorstand.

Digitalisierung

Aktuell wird eine **Cloud-Lösung (MS 365)** genutzt, um:

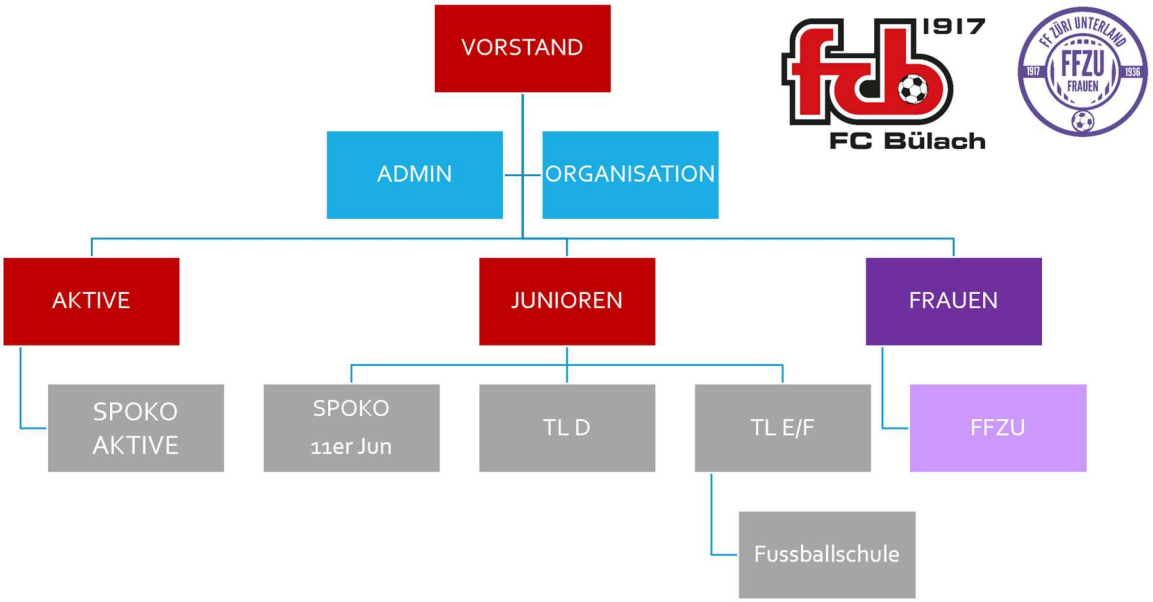
- Informationen ortsunabhängig verfügbar zu machen und neue Vorstandsmitglieder rasch einzuarbeiten.
- bei personellen Wechseln Übergaben von Aufgaben zu sichern.
- ein zentrales Tool für Vorstand, Koordinator:innen und Ausbilder:innen bereitzustellen.

Vereinssoftware

Die Vereinssoftware bildet das Fundament der Kommunikation und verbindet alle zentralen Akteure des Vereins: Verein – Team – Spielbetrieb – Ausbilder:innen – Verband – Partner.

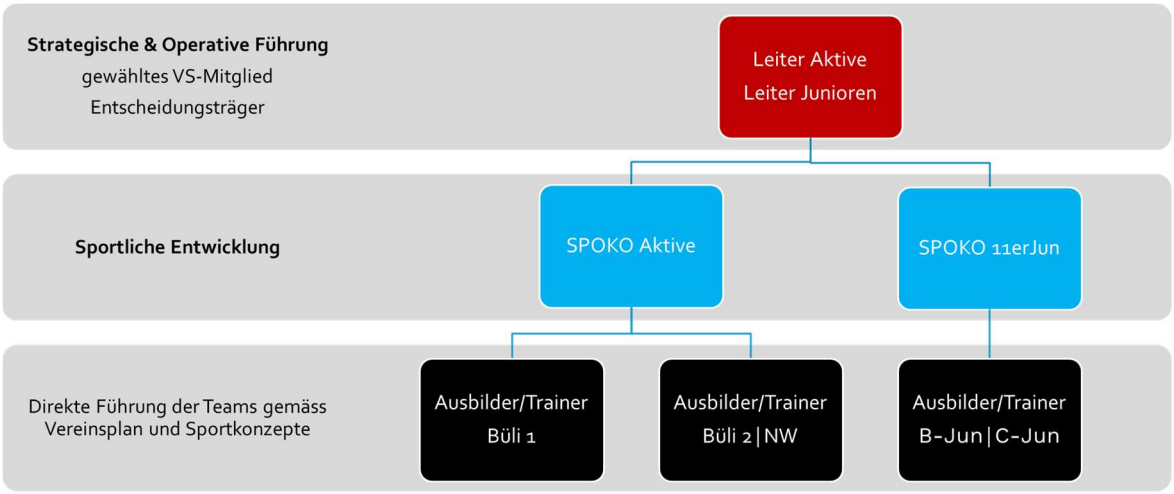
clubcorner.ch

4.6 SPORT ORGANISATION



SPORTKOMMISSION (SPOKO)

Die SPOKO ist für die sportliche Entwicklung der Teams, sowie der Spieler:innen zuständig. Die Zusammensetzung der SPOKO kann je nach Situation und Entwicklungsphase durch Ausbilder:innen und andere Geschäftsfelder ergänzt werden. Die regelmässige Kommunikation ist sichergestellt.



FC Bülach Team-Hierarchie & Prioritäten
Spielbetrieb & Trainingsbetrieb

- 2.Liga interregional
- 3.Liga
- BYL
- CYL
- 4./5. Liga
- Senioren
- 11er Junioren / Kinderfussball
- Absprachen mit FFZU / Alternativplätze FCG

4.7 SPORT / AKTIVE (HERREN)

Die Leitung Aktive Herren & Senioren ist verantwortlich für die Umsetzung des Sportkonzepts auf Team- und Spieler-Ebene. Ziel ist es, ein stabiles sportliches Fundament zu schaffen – mit Spielerpersönlichkeiten aus der Region, die sich mit dem Verein identifizieren und die Werte des Vereins glaubwürdig verkörpern.

Der FC Bülach verfolgt eine klare Haltung: Keine Spielerlöhne, sondern gezielte Investitionen in Ausbildung, Struktur und Gemeinschaft. Es können finanzielle Beiträge in die Teamkassen, ohne Anspruch auf Regelmässigkeit, gesprochen werden. Es gilt dabei das Leistungsprinzip mit klaren Kriterien und ohne Bevorteilung. Der Fokus liegt auf sportlicher Kompetenz, nachhaltiger Entwicklung und einem respektvollen, werteorientierten Umgang. Der FC Bülach will Fussball für alle ermöglichen, unabhängig von Herkunft oder sozialen Voraussetzungen.

Unsere Aktivteams stehen für attraktiven, modernen und charakterstarken Fussball – auf und neben dem Platz. Sie repräsentieren den Verein gegen aussen und übernehmen Verantwortung innerhalb des Vereins. Spieler der Aktiv-Teams sowie der Senioren sind dazu aufgerufen, auch ausserhalb des Spielfelds einen Beitrag zu leisten: durch Schiedsrichtereinsätze, Unterstützung bei Trainings, Begleitung von Juniorenteams oder Mithilfe an Turnieren/Veranstaltungen sowie der Fussballschule.

Das Sportkonzept bildet die Grundlage für den Trainings- und Spielbetrieb und wird laufend weiter-entwickelt. Im Zentrum stehen Transparenz, sportliche Qualität und die Freude am Fussball. Die langfristige Zielsetzung ist klar: So viele Spieler wie möglich aus der eigenen Juniorenförderung sollen den Weg in die Aktivteams – insbesondere in die 1. Mannschaft – finden. Damit wird nicht nur der sportlicher Erfolg gesichert, sondern auch die Identifikation mit dem Verein gestärkt und ein nachhaltiger Kreislauf geschaffen.

Die sportliche Leitung, die Ausbilder:innen und das gesamte Funktionsteam im Aktivbereich tragen die Verantwortung, diesen Weg mitzutragen, vorzuleben und mit klarer Kommunikation, guter Planung und konsequenter Umsetzung zu begleiten.

Die Ausbilder:innen nehmen dabei eine zentrale Rolle ein: Sie sind nicht nur sportliche Leiter:innen der Teams, sondern auch Vorbilder, Wertevermittler, Förderer und sie sichern die Ausbildungsqualität entsprechend dem Sportkonzept und der Vereinsphilosophie. Sie begleiten Spieler auf ihrem Entwicklungsweg, fördern die Identifikation mit dem Verein und wirken verbindend zwischen Junioren- und Aktivbereich.

4.8 SPORT / AKTIVE (FRAUEN)

Die Leitung Aktive Frauenfussball ist verantwortlich für die Umsetzung des Sportkonzepts auf Team- und Spielerinnen-Ebene. Ziel ist es, ein stabiles sportliches Fundament zu schaffen – mit Spielerinnen aus den eigenen Reihen und der Region, die sich mit dem Verein identifizieren und die Werte des Vereins sowohl sportlich als auch menschlich verkörpern. Der Frauenfussball agiert als Gruppierung FFZU in Zusammenarbeit mit den Nachbarvereinen.

Der Frauenfussball wird strukturell gleichwertig zur Herrenabteilung behandelt. Die Spielerinnen verfügen über die gleichen Rechte, den gleichen Anspruch auf Infrastruktur, Betreuung und Wertschätzung. Die Vereins-Hirachie gibt die Prioritäten im Spiel & Trainingsbetrieb vor.

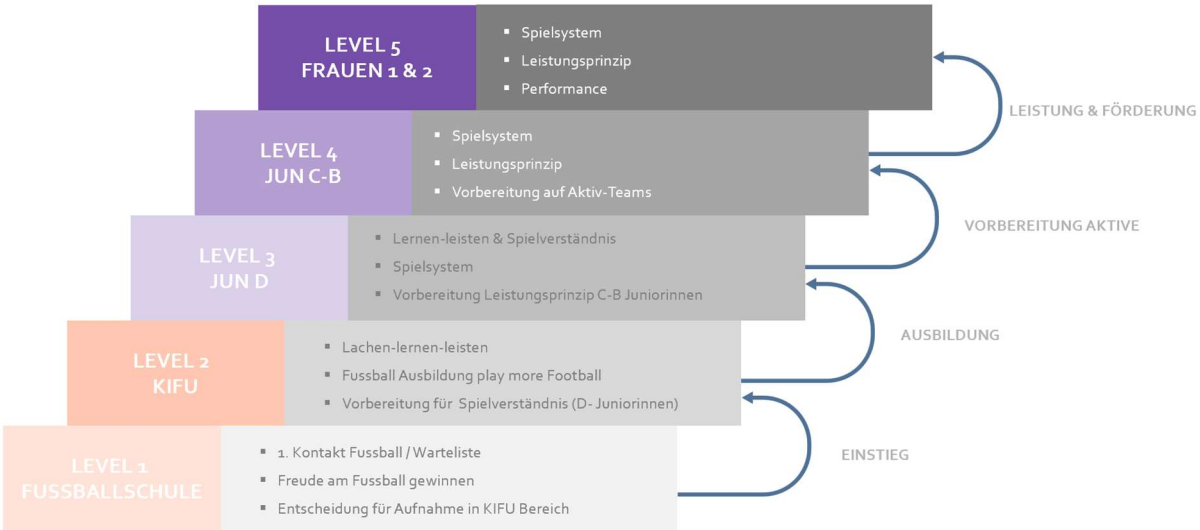
Der Verein bezahlt keine Spielerinnenlöhne, sondern investiert gezielt in Ausbildung, Betreuung, Ausstattung und nachhaltige Entwicklung. Der Fokus liegt auf Teamgeist, Eigenverantwortung und sportlicher Qualität.

Die Spielerinnen unserer Aktivteams repräsentieren den Verein gegen aussen und übernehmen Verantwortung im Innern des Vereins – sei es durch Schiedsrichtereinsätze, Unterstützung an Vereinsanlässen und Fussballschule oder als Botschafterinnen unserer Werte. Sie sind Vorbilder und tragen aktiv zur Vereinskultur bei.

Das Sportkonzept bildet die Grundlage für Trainings- und Spielbetrieb und wird kontinuierlich weiterentwickelt. Im Zentrum stehen Transparenz, sportliche Qualität und Freude am Spiel. Mittel- bis langfristig sollen Spielerinnen durch gezielte Förderung ihre Rolle im Team und im Verein weiterentwickeln – nicht nur auf dem Platz, sondern auch darüber hinaus.

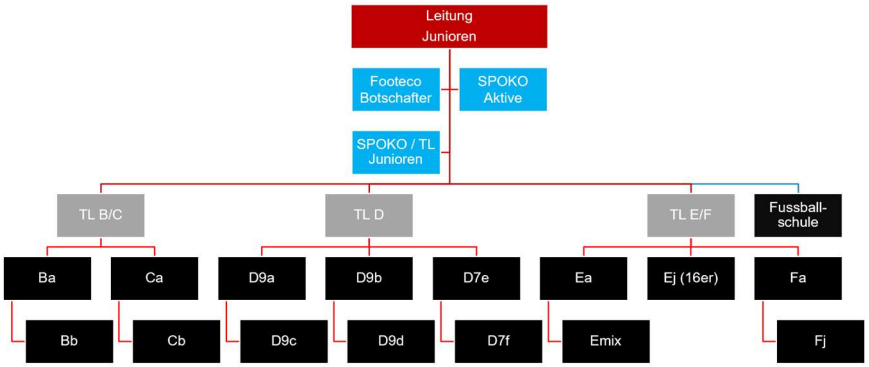
Die sportliche Leitung trägt gemeinsam mit dem Funktionsteam die Verantwortung, diese Entwicklung zu fördern, vorzuleben und mit klarer Kommunikation und konsequenter Umsetzung zu begleiten.

Die Ausbilderinnen und Ausbilder im Frauenfussball übernehmen dabei eine zentrale Rolle: Sie sind nicht nur sportliche Führungspersonen, sondern auch Wertevermittlerinnen, Identifikationsfiguren und sichern die Ausbildungsqualität entsprechend dem Sportkonzept und der Vereinsphilosophie. Sie begleiten die Spielerinnen auf ihrem Weg, sportlich, menschlich und vereinskulturell. Sie wirken verbindend zwischen Juniorinnen- und Aktivbereich.



4.9 SPORT JUNIOREN & KIFU

Der Verein verfolgt im Juniorenbereich einen doppelten Auftrag: Einerseits wollen wir Kindern und Jugendlichen aus der Region den Zugang zu einem sinnstiftenden und strukturierten Vereinsumfeld ermöglichen, unabhängig von Herkunft, Leistungsstand oder Erfahrung. Andererseits fördern wir gezielt Talente, die das Potenzial haben, mittelfristig in unsere Aktivmannschaften zu wechseln. Die Vereinsaufnahme erfolgt über die Fussballschule.



DREI SPIELERTYPEN – EIN VEREIN

Der FC Bülach unterscheidet im Juniorenbereich drei Entwicklungsstufen um allen Spielerpersönlichkeiten gerecht zu werden:

Freizeitorientierte Spieler:innen
spielen aus Freude am Fussball, geniessen das Spiel in entspannter Atmosphäre und sind ein wertvoller Teil der sozialen Struktur des Vereins.

Vereinsbezogene Talente
zeigen Leistungsbereitschaft, trainieren regelmässig und streben mittelfristig Einsätze in den Aktivteams des Vereins an.

Überdurchschnittlich talentierte Spieler:innen
verfolgen das Ziel, durch die Ausbildung im Verein in eine professionelle Ausbildung bei unserem Footeco-Partner überzutreten. Je nach Verlauf der Spielerentwicklung und Karriere, ist der Verein die sportlich und menschlich gefestigte Rückkehrbasis.

Diese klare Struktur schafft Orientierung für Spieler:innen, Eltern und Ausbilder:innen – und ermöglicht eine individuelle Förderung, ohne den Teamgedanken aus den Augen zu verlieren.

GRUNDSÄTZE UNSERER JUNIORENARBEIT

- **Chancengleichheit:** Jeder Spieler erhält die Möglichkeit zur sportlichen Entwicklung, unabhängig von Herkunft, Vorbildung oder Leistungsstand
- **Strukturiertes Ausbildungskonzept:** Klare Entwicklungsschritte, abgestimmt auf Alter, Reife, Potenzial
- **Förderung des Wettbewerbsgeistes:** Spieler sollen lernen, sich zu messen, ohne dabei die Freude am Spiel zu verlieren
- **Langfristige Planung:** Zielgerichtete Entwicklung, statt kurzfristiger Erfolg. Der Weg in die Aktivmannschaften beginnt in der F-Stufe
- **Transparenz & Kommunikation:** Eltern und Spieler werden regelmässig über Fortschritte, Ziele und nächste Schritte informiert
- **Soziale Verantwortung**: Der Verein leistet mit seiner Juniorenarbeit einen Beitrag zur Integration, Persönlichkeitsentwicklung und Lebensfreude von Kindern und Jugendlichen

ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE FÜR JUNIOREN UND JUNIORINNEN

Der Verein verfolgt im Junioren- und Juniorinnenbereich ein klares Ziel: Eine durchgängige, alters- und stufengerechte Struktur, die es allen Kindern und Jugendlichen ermöglicht, Fussball von der Basis bis zum Aktivbereich zu erleben – unabhängig von Herkunft oder Leistungsniveau.

Mit einem systematischen Aufbau von der F-Stufe bis hin zur A-Stufe schaffen wir klare Übergänge und bieten eine strukturierte Ausbildung. Spieler:innen, die das nötige Potenzial, die Motivation und die Disziplin mitbringen, sollen mittelfristig an unsere Aktivteams herangeführt werden.

Unsere Verantwortung endet jedoch nicht bei der Leistungsförderung. Wir verstehen unsere Nachwuchsabteilung auch als sozialen Raum der Integration, Persönlichkeitsentwicklung und Lebensfreude – für Knaben wie für Mädchen.

INTERNE AUS- UND WEITERBILDUNG

Der Verein erwartet und fördert die kontinuierliche Weiterbildung der Ausbilder:innen. Ziel ist es, eine hohe Ausbildungsqualität sowie eine einheitliche Vermittlung der Vereinsphilosophie in allen Teams sicherzustellen.

Grundsätze der Weiterbildung:

- Ausbilder:innen sind im Besitz der benötigten SFV-Diplome (D-Diplom, C-Basic etc.) und besuchen auch die entsprechenden Fortbildungskurse.

- Der Verein kann sich - in Absprache mit der Leitung Junioren / Juniorinnen sowie dem J+S-Coach – finanziell an SFV-Ausbildungen beteiligen.

- Zusätzlich bietet der FC Bülach interne Schulungen und Austauschformate an. Eine aktive Teilnahme wird vorausgesetzt. Inhalte dieser Formate sind u. a.:
  - Einführung in Vereinsphilosophie & Spielprinzipien mit Demotrainings
  - Methodik-Workshops für Kinder- und Juniorentraining
  - Inputs zu Kommunikation, Elternarbeit, Fairplay, Kinderschutz
  - Saisonstart-Schulungen mit Fokus auf Organisation & Verhalten

TRAINING & ANWESENHEIT

Der Verein erwartet von allen Spielerinnen und Spielern eine regelmässige Teilnahme am Trainingsbetrieb. Eine Anwesenheit von mindestens 80% gilt als verbindlicher Mindeststandard – ausgenommen sind langfristige Verletzungen oder andere triftige Gründe, die rechtzeitig und transparent kommuniziert worden sind. Diese Regelung gilt für alle Teams ab der F-Stufe bis zu den Aktivmannschaften.

Da die Nachfrage sehr hoch und die Kadergrösse begrenzt ist, ist es wichtig, dass nur Spieler:innen einen Platz im Team behalten, die den Trainingsbetrieb verbindlich und engagiert wahrnehmen.

Der Verein ist zudem bestrebt, in allen Teams genügend Ausbilder:innen und Assistent:innen zur Verfügung zu stellen. Ziel ist es, dass in jedem Training mindestens zwei Betreuungspersonen anwesend sind, um die Qualität des Trainings auf einem konstant hohen Niveau zu halten und die Kinder bestmöglich zu fördern.

REGELUNGEN & MASSNAHMEN

Der FC Bülach behält sich das Recht vor, Spielerinnen und Spieler jeweils nach der Vorrunde oder nach der Rückrunde nicht mehr weiterzuführen oder aus dem Verein auszuschliessen, wenn einer oder mehrere der folgenden Punkte erfüllt sind:

- **Unzureichende Trainingspräsenz:** Die Trainingspräsenz liegt über einen längeren Zeitraum unter 80 %. Abwesenheiten aufgrund von Verletzungen, ärztlich bestätigten Erkrankungen oder anderen begründeten Ausnahmen werden dabei berücksichtigt.

- **Sportliche Entwicklung:** Die Spielerin oder der Spieler erfüllt die sportlichen Anforderungen der jeweiligen Alters- oder Leistungsstufe trotz angemessener Fördermassnahmen nicht.

- **Verhalten und Vereinswerte:** Wiederholtes Fehlverhalten oder mangelnde soziale Kompetenzen, insbesondere fehlender Respekt gegenüber Mitspieler, Trainer, Schiedsrichter oder Gegner sowie mangelnde Bereitschaft, sich am Vereinsleben zu beteiligen (z. B. Mithilfe beim Aufräumen nach Trainings oder Unterstützung bei Vereinsanlässen).

Der Entscheid über einen Ausschluss oder eine Nichtweiterführung erfolgt durch die zuständige Juniorenleitung in Absprache mit den verantwortlichen Trainerinnen und Trainern. Der FC Bülach behält sich vor, in begründeten Fällen auch mit sofortiger Wirkung Massnahmen zu ergreifen.

JUGENDCOACH-1418-PROGRAMM

Zur langfristigen Sicherung des Ausbilder-Nachwuchs führt der Verein das **Jugendcoach-Programm** für Jugendliche im Alter von **14 bis 18 Jahren**. Dabei erhalten Spieler:innen aus dem Verein (oder dem Umfeld) die Möglichkeit, als Assistenztrainer:in Kinderteams (F–D) erste Erfahrungen zu sammeln. Sie werden dabei von erfahrenen Hauptausbilder:innen begleitet und durch die sportliche Leitung betreut.

TORHÜTER-TORSPIELER-FÖRDERUNG & SPEZIALTRAININGS

Der Verein fördert gezielt das Torhüterspiel ab der D-Stufe durch regelmässiges, alters- und niveaugerechtes Spezialtraining.

In den Kategorien F und E steht die allgemeine Freude am Fussball im Vordergrund – spezifisches Torhüter- resp. Torspielertraining wird ab der D-Stufe angeboten.

Ziele des Torhüter/Torspieler-Trainings:

- Erlernen der Grundtechniken (Fangen, Abrollen, 1-gegen-1, Spielaufbau etc.)
- Förderung von Reaktion, Positionierung, Handlungsschnelligkeit
- Aufbau von Selbstvertrauen, Kommunikation & Spielführung
- Stärkung der Rolle als Teil des Teams

Dafür stehen wir beim FC Bülach ein:

5 SCHLUSSWORT

Die Struktur und die Organisation bilden das Fundament des Vereins, zeigen einen attraktiven Auftritt, sichern die sportlichen Erfolge und fördern den Vereinscharakter durch nachhaltige gelebte Werte mit der Vereins-Philosophie. Das Umfeld ist gerne Partner des Vereins.

Damit unser Vereinsfundament auch die Last der sportlichen Erfolge tragen kann und uns die nötigen Rahmenbedingungen ermöglicht, benötigt es Transparenz und klare Vorgaben, die eine Messbarkeit aufzeigen. Mit diesem Handbuch schaffen wir Ausgangslagen auf allen Stufen und tragen zur Klarheit der Abläufe bei.

Der Vorstand und die Funktionär:innen gehen mit gutem Beispiel voran und leben diese Vorgaben und Rahmenbedingungen. Lasst uns alle zusammen unseren Herzensverein auf ein starkes, strukturiertes Fundament setzen, um so eine nachhaltige Ausgangslage für sportliche Erfolge zu haben.

„weniger ist mehr…“

6 ANHÄNGE

6.1 FUNKTIONSBESCHREIBUNGEN

PRÄSIDIUM

Ziel der Funktion:

Der/die Präsident:in sichert die nachhaltige Existenz des Vereins. Ein zielgerichtetes und realistisches Vereinskonzept stellt die strategische und operative Weiterentwicklung des Vereins sicher. Eine 360°-Vereinsführung steht immer im Zentrum der Aktivitäten und des Auftritts. Die finanzielle und sportliche Stabilität des Vereins steht im Vordergrund. Die zukunftsorientierte, regelmässige Betreuung sowie die Kommunikation mit den Geschäftsfeldern bilden ein starkes Fundament. Die Regelmässigkeit der Kommunikation wird an den Vorstandsitzungen sowie mit einem Kommunikations-konzept sichergestellt. Eine zeitgerechte und nachhaltige Partner-Akquisition stärkt den Verein und unterstützt die finanzielle Stabilität des Vereins. Repräsentative Aufgaben werden im Tandem mit den Geschäftsfeldern wahrgenommen.

Funktionspartner	:	Vize-Präsident:in / Geschäftsfelder
Direkte Vorgesetzte	:	Generalversammlung

Hauptaufgaben

- Der/die Präsident:in repräsentiert und vertritt den Verein intern und extern
- Vereinsführung & Vereinsmanagement nach dem 360°-Vereinsführung-Prinzip
- Führung des Vereins nach den Richtlinien und Leitlinien des FVRZ/SFV
- Definition und Realisation von Vision-Mission-Absicht-Ziel des Vereins
- Führung und Koordination der Geschäftsfelder
- Kommunikation und Ansprechperson für Behörden, Verband, Partner und Bevölkerung
- Sicherstellung der strukturellen, kulturellen und sportlichen Organisation des Vereins
- Sicherstellung der qualitativ und quantitativ erfolgreichen Stabilität des Vereins
- Führung und Koordination der Geschäftsfelder MARKOM, POLITIK und PARTNER
- Partnerbetreuung, Kommunikation und Akquisition (Sponsoring)
- Budgettreue auf der Basis von unternehmerischem Denken
- Führung und Teilnahme an Vorstandsitzungen, Generalversammlung und Fachsitzungen

- **Werte:** Achtsamkeit / Ehrlichkeit / Offenheit / Transparenz / Aktualität / Seriosität / Nachhaltigkeit / Weitsicht Aufmerksamkeit / Zuverlässigkeit / Resilienz / Überzeugungskraft / Verantwortung / Integrität / Authentizität Verbindlichkeit / vernetztes Denken

FINANZEN

Ziel der Funktion:

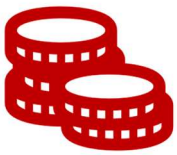
Der/die Leiter:in Finanzen stellt die finanzielle Stabilität der strategischen Ausrichtung sowie der operativen Umsetzung des Vereinsplans sicher. Für strategische Neuausrichtungen des Vereins stellt der/die Leiter:in Finanzen die zielgerichtete und realistische Beratung sicher. Die finanzielle Stabilität des Vereins steht dabei immer im Vordergrund. Erfolgsrechnung, Bilanz, Budget und Liquiditätsplanung sichern die Transparenz, die Machbarkeiten und die Professionalität. Die Regelmässigkeit der Kommunikation wird an den Vorstandsitzungen sichergestellt.

Funktionspartner	:	Präsidium / Geschäftsstelle / Organisation
Direkte Vorgesetzte	:	Vereins-Präsident:in

Hauptaufgaben

- Sicherstellung der qualitativen und quantitativen finanziellen Stabilität des Vereins
- Koordination der externen Geschäftsstelle des Vereins, die den operativen ADMIN sowie FIBU/BUHA Betrieb sicherstellt
- Verantwortung für den korrekten und effizienten Geldverkehr des Vereins
- Verantwortung von Erfolgsrechnung, Bilanz, Budget und Liquiditätsplanung
- Erstellung von Anstellungsverträgen nach Absprache mit den Geschäftsfeldern
- Beratungen zur finanziellen Machbarkeit von Neuausrichtungen
- Systemtechnische Sicherstellung der internen/externen Abläufe + Kommunikation
- Partnerbetreuung (Sponsoring) in Zusammenarbeit mit Präsidium
- Koordination von Vereins-Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Geschäftsfeldern
- Partner-Kommunikation und Partner-Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit Präsidium
- Budgettreue auf der Basis von unternehmerischem Denken
- Teilnahme an Vorstandsitzungen, Generalversammlung und Fachsitzungen

- **Werte:** Achtsamkeit / Ehrlichkeit / Offenheit / Transparenz / Aktualität / Seriosität / Nachhaltigkeit / Weitsicht Aufmerksamkeit / Zuverlässigkeit / Resilienz / Überzeugungskraft / Verantwortung / Integrität / Authentizität Verbindlichkeit / vernetztes Denken



INFRASTRUKTUR & SPIKO

Ziel der Funktion:

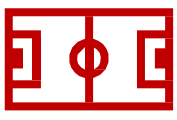
Der/die Leiter:in Infrastruktur stellt den operativen Rahmen für den Spiel- und Trainingsbetrieb auf der Sportanlage sicher. Als Mieter/Nutzer ist der Verein auf eine enge und konstruktive Zusammenarbeit mit der Stadt/Gemeinde angewiesen – insbesondere mit dem Sportamt, der Leitung der Sportanlage und der Gastronomie. Die Leitung Infrastruktur übernimmt die Anliegen des Vereins und sorgt für eine reibungslose Nutzung der Infrastruktur im Trainings- und Spielbetrieb. Im Winterbetrieb ist die Leitung Infrastruktur zudem für die Organisation und Zuteilung von Hallentrainings verantwortlich, in Zusammenarbeit mit dem FCB-Büro. Die Funktion hat eine strategische Dimension: Im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten des Vereins und der politischen Rahmenbedingungen sollen infrastrukturelle Verbesserungen angedacht, vorbereitet und umgesetzt werden.

Funktionspartner:	Präsidium / Organisation / Platzwart / Sportamt / FCB-Büro
Direkte Vorgesetzte:	Vereins-Präsident:in

Hauptaufgaben:

- Sicherstellung des Spiel- und Trainingsbetriebs der Teams.
- Bindeglied und Ansprechpartner zu externen Stellen.
- Koordination und Betreuung des Hallentrainings im Winterbetrieb.
- Verwaltung und Organisation des Vereinsmaterials. Material-Management.
- Strategische Planung und Umsetzung infrastruktureller Verbesserungen im Rahmen Machbarkeiten.
- Führung & Koordination Platzwart und Unterhalts-Unternehmungen.
- Unterstützung der sportlichen und organisatorischen Abläufe bei Vereinsveranstaltungen.
- Kommunikation und Abstimmung mit dem Präsidium und FCB-Büro.
- Budgettreue auf Basis unternehmerischen Denkens.
- Teilnahme an Vorstandssitzungen, Generalversammlung und Fachausschüssen.

- **Werte:** Achtsamkeit / Ehrlichkeit / Offenheit / Transparenz / Aktualität / Seriosität / Nachhaltigkeit / Weitsicht / Aufmerksamkeit / Zuverlässigkeit / Resilienz / Überzeugungs-kraft / Verantwortung / Integrität / Authentizität / Verbindlichkeit / vernetztes Denken



MARKOM

Ziel der Funktion:

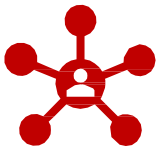
Der/die Leiter:in MARKOM sichert die strategische und operative Ausrichtung des Vereins in den Bereichen Marketing & Kommunikation. Der Auftritt des Vereins – online, offline wie auch im sozialen Raum – entspricht der Vereinsphilosophie und steigert die Sichtbarkeit, Reichweite und Attraktivität des Vereins. Eine 360°-Kommunikation sichert die Transparenz, erhöht die Effizienz, sorgt für ein positives Image und bietet attraktive Anreize für bestehende und neue Partnerschaften (Sponsoring). Die systematische Konzentration der Kommunikationswege vereinfacht die interne und externe Kommunikation. Eine zentrale Kommunikationsplattform wird als Drehscheibe für alle Geschäftsfelder verstanden.

Funktionspartner: Präsidium / Organisation
Direkter Vorgesetzter: Vereins-Präsident:in

Hauptaufgaben:

- Definition und Weiterentwicklung der Vereins-Auftrittskompetenz (CI/CD) in Konzeptform
- Erstellen einer 360°-MARKOM Strategie inkl. Mediaplan & Brand-Guideline
- Sicherstellung der qualitativen und quantitativen Kommunikationsziele des Vereins
- Koordination der Website und Social-Media-Aktivitäten
- PR-Koordination in Tandem mit dem Präsidium
- Aufbau und Pflege eines positiven Images des Vereins in der Öffentlichkeit
- Unterstützung der Partnerkommunikation (Sponsoring) und Vereinsveranstaltungen in Zusammenarbeit mit Präsidium und Finanzen
- Systemtechnische Sicherstellung der internen und externen Kommunikationsstrukturen
- Budgettreue und effiziente Mittelverwendung nach unternehmerischem Denken
- Teilnahme an Vorstandssitzungen, Generalversammlungen und Fachaustausch

- **Werte:** Aktualität / Kreativität / Innovation / Begeisterung / Nachhaltigkeit / Zuverlässigkeit Weitsicht / Aufmerksamkeit / Transparenz / Verantwortung / Integrität / Authentizität Verbindlichkeit / vernetztes Denken / Verantwortung



SPORT / AKTIVE

Ziel der Funktion:

Der/die Leiter:in Sport-Aktive ist verantwortlich für die sportliche Ausrichtung und Qualität der Aktivabteilungen. Er/Sie stellt eine koordinierte Zusammenarbeit mit der Juniorenabteilung sicher. Die Integration talentierter Spieler:innen in die Aktivteams wird gezielt gefördert. Das Sportkonzept bildet die Grundlage für eine kontinuierliche Entwicklung und eine einheitliche Spielphilosophie im Verein. Die Stelle ist strukturell gleichwertig zu allen anderen Geschäftsbereichen organisiert und steht für Transparenz, Qualität und Nachhaltigkeit.

Funktionspartner:	Präsidium / Organisation / SPOKO / Geschäftsfeld Junioren
Direkter Vorgesetzter:	Vereins-Präsident:in

Hauptaufgaben:

- Sportliche Gesamtverantwortung für die Aktivabteilungen (Herren oder Frauen)
- Zusammenarbeit mit SPOKO und Leitung Junioren
- Talentförderung & Integration aus dem Nachwuchs
- Betreuung und Kommunikation mit Ausbilder:innen & Teams
- Rekrutierung von Ausbilder:innen & Kaderplanung
- Weiterentwicklung des sportlichen Konzepts & Spielphilosophie
- Führung der Sportkommission & Austausch mit Fachbereichen
- Unterstützung bei Zielvereinbarungen & Saisonplanung
- Systematische Sicherstellung interner & externer Kommunikation
- Budgettreue auf der Basis von unternehmerischem Denken.
- Teilnahme an Vorstandsitzungen, Generalversammlung und Fachsitzungen

- **Werte:** Weitsicht / Transparenz / Aktualität / Aktivität / Seriosität / Nachhaltigkeit / Zuverlässigkeit / Standfestigkeit / Resilienz / Überzeugungskraft / Verantwortung / Freude

SPORT / JUNIOR:INNEN

Ziel der Funktion:

Der/die Leiter:in Junior:innen stellt das sportliche Fundament aller Junioren- und Juniorinnen-Teams sicher. In enger Zusammenarbeit mit der Aktivabteilung koordiniert er/sie die Übertritte, sorgt für regelmässige Kommunikation, gewährleistet die qualitative Weiterentwicklung und verantwortet die Umsetzung des Junioren-Sportkonzepts. Dieses bildet die Basis für eine nachhaltige sportliche Ausbildung innerhalb des Vereins. Gemeinsam mit der Leitung Aktive und SPOKO stellt er/sie die Früherkennung und Förderung von Talenten sowie die personelle und konzeptionelle Entwicklung sicher.

Funktionspartner:	Präsidium / Geschäftsstelle / Geschäftsfeld Aktive / SPOKO
Direkter Vorgesetzter:	Vereins-Präsident:in

Hauptaufgaben:

- Sicherstellung der qualitativen und quantitativen Stabilität aller Junioren- und Juniorinnenteams
- Leitung der technischen Bereiche im Junioren- und Kinderfussball (KIFU), inklusive Betreuung der Ausbilder:innen
- Koordination mit der Fussballschule und Integration in die KIFU-Struktur
- Entwicklung, Umsetzung und Überprüfung des Junioren-Sportkonzepts
- Talenterkennung und gezielte Förderung in allen Stufen
- Rekrutierung und Teameinteilung von Trainer:innen
- Sicherstellung effizienter interner und externer Kommunikationswege
- Zusammenarbeit mit den sportlichen Geschäftsfelder zur Abstimmung
- Inhaltliche Erstellung von Verträgen und Zielvereinbarungen
- Unterstützung bei Vereinsveranstaltungen und – Projekten
- Teilnahme an Vorstandssitzungen, Generalversammlung und Fachaustausch

- **Werte:** Weitsicht / Transparenz / Aktualität / Aktivität / Seriosität / Nachhaltigkeit / Zuverlässigkeit / Standfestigkeit / Resilienz / Überzeugungskraft / Verantwortung / Freude

6.2 RICHTLINIEN & WEISUNGEN

Frondienststundenreglement

Gemäss Statuten sind Aktive, Senioren und Junioren verpflichtet, die obligatorischen Frondienststunden zu leisten. Vorstandsmitglieder, Ausbilder:innen, Trainer:innen, Assistent:innen und Funktionär:innen leisten diese in ihrem Amt, alle andern in der Form von Arbeitseinsätzen.

1. Die festgelegten Anzahl Stunden müssen innerhalb der laufenden Saison (1. Juli - 30.Juni) geleistet werden. Es erfolgt kein Übertrag von einer Saison in die nächste.
2. Für fehlende Stunden schulden die Pflichtigen dem FC Bülach einen Ersatz-Betrag (CHF 20.00 pro fehlende Stunde), der zusammen mit dem Jahresbeitrag erhoben wird. Die Festlegung des Ersatz-Betrags liegt in der Kompetenz des Vorstands.
3. Die Ausbilder:innen sind für die Leistung der Frondienststunden der zugewiesenen Teams verantwortlich. Es liegt in ihrem Ermessen, eine Person aus dem Team als Frondienststunden-Koordinator:in zu bestimmen.
4. Werden Stunden ersatzweise durch jemand andern als den Pflichtigen geleistet, muss dies den Ausbilder:innen oder Frondienststunden-Koordinator:innen zu Beginn des Einsatzes gemeldet werden. Nachträgliche Meldungen für Umbuchungen, speziell Ende Saison, sind nicht zulässig und werden nicht akzeptiert.
5. Den frondienststundenpflichtigen Personen wird empfohlen, über die geleisteten Stunden genau Buch zu führen und die Anzahl Stunden mit den Ausbilder:innen oder Frondienststunden-Koordinator:innen abzustimmen. Damit können nachträgliche Diskussionen vermieden werden.
6. Die Ausbilder:innen oder Frondienststunden-Koordinator:innen sind verpflichtet, die Frondienststunden genau zu registrieren und diese sofort nach dem Anlass an die Geschäftsstelle oder die Leitung des Geschäftsfeldes „Organisation" zu melden. Nur so kann eine termingerechte Verbuchung erfolgen.
7. Ausgenommen sind die Junioren-Schiedsrichter-Einsätze, sie werden immer erst nach dem Ende der Vor- / Rückrunde verbucht.

Es gibt diverse Möglichkeiten zur Leistung der obligatorischen Frondienststunden. Es ist Aufgabe der Mitglieder, sich darum zu kümmern, dass die notwendige Anzahl Stunden geleistet werden, damit diese Ende Saison nicht in Rechnung gestellt werden. Hier einige Beispiele:

- Fussballschule jeweils samstags (2 Staffeln pro Saison à 10 Trainings)
- Neujahrsturnier (Januar) und Schülerturnier (Juni)
- Mithilfe Junioren F-Turniere und Junioren-Schiedsrichter Vor- und Rückrunde
- FCB-Events (individuell)

Schlussbemerkung: Wer gewillt ist, Einsatzstunden zu leisten, kann Geld sparen und gleichzeitig den Verein aktiv unterstützen. Die Frondienstpflicht ist ein verbindlicher Teil der Vereinsmitgliedschaft, auch in der in der 1. Mannschaft. Sie fördert das Verantwortungsbewusstsein und stärkt das Vereinsleben. Die sportliche Leitung behält sich das Recht vor, in Einzelfällen über Ausnahmen zu entscheiden. Individuelle Einschätzungen oder mündliche Absprachen haben keine Gültigkeit gegenüber diesem Reglement.

Strafen- und Bussenreglement

Der FC Bülach verpflichtet sich dem Fair-Play-Gedanken des Verbandes und strebt ein entsprechendes Verhalten an. Damit sollte gegen den FC Bülach und seine Spieler:innen nur in seltenen Fällen Bussen ausgesprochen werden. Bei bestimmten Vorkommnissen verhängt der FVRZ und SFV-Bussen oder Gebühren gegenüber Spieler:innen Ausbilder:innen oder den Verein, wobei der Verein in beiden Fällen als Inkassostelle figuriert. Grundsätzlich müssen Spieler:innen-Bussen durch die fehlbaren Spieler:innen oder Ausbilder:innen bezahlt werden, wobei es den einzelnen Mannschaften freigestellt ist, ob sie ein Teil der Bussen aus einer Teamkasse begleichen. Der Vorstand kann in folgenden Fällen bestimmen, dass der Verein für die Bussen aufkommt:

- 2. Verwarnung im gleichen Spiel / grobes Spiel / Handspiel / Zurückhalten / Notbremsefoul

Bussen wegen unsportlichem Verhalten werden in keinem Fall durch den Verein bezahlt. Dies gilt speziell bei folgenden Fällen, unabhängig ob AusbilderIn, SpielerIn oder Eltern:

- Unsportliches Betragen / anstössige, diskriminierende, beleidigende oder schmähende Äusserungen oder Gesten gegen Gegner:innen, Mitspieler:innen, Schiedsrichter:innen, Teamoffizielle, Zuschauer:innen oder eine sonstige Person.
- Provozierende oder aufhetzende Gesten oder Handlungen sowie Protestieren durch Worte oder Handlungen
- Tätlichkeit (jeglicher Art) / Forfait oder Spielabbruch (jeglicher Art)

Spezielle Bussen für Vorkommnisse (vor/während/nach dem Spiel), welche durch die Verursacher zu begleichen sind, müssen sofort nach Rechnungstellung bezahlt werden. Die Verursacher werden zwei Wochen nach Rechnungsstellung vom Spielbetrieb suspendiert, falls die Busse des FVRZ nicht bezahlt worden ist. Sollten die Verursacher einen Vereinswechsel vornehmen, werden die Übertrittsformulare erst nach Eingang der Zahlung der Busse durch ein Vorstandsmitglied des FC Bülach unterzeichnet. Die Entscheide des FVRZ sind nicht anfechtbar.

Bezahlung Mitgliederbeiträge

Beitragspflicht

- Die Mitglieder des FC Bülach haben grundsätzlich den vollen Mitgliederbeitrag zu bezahlen. Beitragspflichtig sind Aktivmitglieder und Passivmitglieder. Ein zweckgebundener Solidaritätsbeitrag kann zusätzlich zum Mitgliederbeitrag eingefordert werden und ist zu bezahlen.
- Von der Beitragspflicht befreit sind Vorstandsmitglieder, Ausbilder:innen (Trainer:innen), Betreuer:innen und Schiedsrichter:innen, wenn sie nicht gleichzeitig Aktivmitglied sind. So werden Ausbilder:innen (Trainer:innen), welche gleichzeitig Spieler:innen sind, für ihre Ausbildungstätigkeit separat entschädigt und bezahlen für ihren Spieler:innen-Status den normalen Mitgliederbeitrag. Frei- und Ehrenmitglieder:innen zahlen in keinem Fall einen Mitgliederbeitrag.

Mitgliederbeitrag

Die Mitgliederbeiträge pro Saison werden durch die Generalversammlung festgelegt. Zusätzlich kann zum Mitgliederbeitrag ein „Infrastruktur- oder Solidaritätsbeitrag" verrechnet werden. Dieser Beitrag wird zweckgebunden für Infrastruktur, Projekte oder Materialbeschaffung eingesetzt. Anmeldungs- und Bearbeitungsgebühr CHF 50.00 für den Spielerpass/Übertritt beim Verband für alle Kategorien.

Reduzierter Beitrag

- Familien mit drei und mehr Kindern, die beim FC Bülach spielen, bezahlen für ein Kind einen reduzierten Mitgliederbeitrag. Der günstigste Beitrag wird auf CHF 150.00 pro Saison herabgesetzt.
- Bei einem Eintritt zum FC Bülach in der Winterpause ist nur der halbe Mitgliederbeitrag zu bezahlen.
- Im Zuge des Zusammenschlusses der Frauenabteilung (Aktive, A-, B- und C-Juniorinnen) des FC Bülach mit der Frauenabteilung des FC Glattfelden wurde an der GV vom 18. September 2023 einem Antrag des Vorstandes

zugestimmt, dass auf den Mitgliederbeiträgen dieser Kategorien ein Beitragsnachlass gewährt wird, solange der Zusammenschluss mit dem FC Glattfelden zum FFZU besteht. Dadurch sollen Mehraufwendungen (bspw. Trainingseinheiten in Glattfelden) abgegolten werden.

Keine Beitragsreduktion

- Sofern per 30. Juni kein schriftliches Austrittsschreiben eingereicht wird, ist der Mitgliederbeitrag für die kommende Saison geschuldet. Während Verletzungspausen oder vorübergehendem krankheitsbedingten Pausen kann keine Beitragsreduktion gewährt werden.
- Teilweise eingesetzte Spieler:innen zahlen den vollen Mitgliederbeitrag. Militär- und Zivildienstleistende können in der Regel an Wochenenden im Meisterschaftsbetrieb eingesetzt werden und haben demzufolge den vollen Beitrag zu bezahlen.
- Bei einem Austritt während der Saison erfolgt keine anteilmässige Rückerstattung des Mitgliederbeitrages.
- Bei einem Vereinsausschluss während der Saison erfolgt keine anteilmässige Rückerstattung des Mitgliederbeitrages.
- Im Zweifelsfall entscheidet der Vorstand über die Höhe des zu bezahlenden Mitgliederbeitrages.

Zahlungskonditionen

- Die Rechnungsstellung erfolgt jeweils per 1. Juli zu Beginn der neuen Saison.
- Die Mitgliederbeitragsrechnung ist innerhalb von 30 Tagen zu bezahlen. Danach werden säumige Zahler:innen vom Spielbetrieb suspendiert und können aus dem Verein ausgeschlossen werden. Der Mitgliederbeitrag gilt aber trotzdem als geschuldet. Als Grundlage dienen die Vereinsstatuten.
- Der Verein kann für jede Mahnung eine Spesengebühr von CHF 50.- erheben.

Abschliessendes

- Bei einem Vereinswechsel von Spieler:innen von 12 bis 21 Jahren kann - gemäss Reglement der Amateur Liga des SFV - die volle Ausbildungsentschädigung von CHF 600.00 pro Saison dem neuen Verein in Rechnung gestellt werden. Bei einem Übertritt zwischen dem 21. und 23. Altersjahr reduziert sich die Ausbildungsentschädigung pro Rata temporis bis auf null am Tag des 23. Geburtsjahres.
- Der Vorstand kann in speziellen Fällen Ausnahmeregelungen für einzelne Mitglieder erlassen, wobei solche Vereinbarungen einen Beschluss des Vorstands an einer Vorstandsitzung voraussetzen.

Infrastruktur

Anlagen

- Dem FC Bülach stehen folgende Sportanlagen oder Spielwiesen zur Verfügung:
  - Sportanlage Erachfeld (Naturrasen / Kunstrasen)
  - Rasenplätze Hagenbuchen (ab 2027/28)
  - Schulhaus Hinterbirch (Spielwiese / Sporthalle)
  - Kantonsschule Zürich Unterland (Sportplatz-Wiese)
  - Schulhaus Halden (Spielwiese)

Ordnung/Sauberkeit

- Auf allen Anlagen ist den Hausregeln und den Anordnungen der zuständigen Personen (Abwarte) strikt Folge zu leisten. Auf externen Anlagen ist der FC Bülach Gast und benimmt sich gemäss Verhaltenskodex auch so. Die Ausbilder:innen und Funktionär:innen tragen die Verantwortung und können zur Rechenschaft gezogen werden. Wir verlassen alle Anlagen sauber und aufgeräumt. Unabhängig, ob die Sportanlagen vor der Benutzung des FC Bülach im unordentlichen Zustand waren oder nicht.

- Auf der Sportanlage Erachfeld werden die Tore nach den Trainings an den entsprechenden Orten aufgehängt und das Trainingsmaterial sauber am Lagerort eingeräumt. In den Material-Containern ist das Trainingsmaterial sauber und übersichtlich eingeräumt und aufgehängt. Die Ausbilder:innen sind für die Ordnung und Sauberkeit der Geräte, des Materials und der Aufbewahrungsorte verantwortlich und können bei Unordnung oder Beschädigung zur Rechenschaft gezogen werden.

- Auf dem Naturrasen der Sportanlage Erachfeld ist der 16er zu schonen und Trainingseinheiten, die zum Aufwärmen oder der Kondition dienen, sind wenn immer möglich ausserhalb des Spielfeldes auszuüben.

Anweisungen

- Den Anweisungen zuständigen Personen (Stadt Bülach, Abwarte, Reinigungspersonal, Leiter Infrastruktur und Geschäftsstelle) sowie den Hausregeln von Schulhäusern und Sportanlagen ist strikt Folge zu leisten.

Spielbetrieb

- Die Spielkommission (SPIKO) ist zusammen mit der Leitung Infrastruktur für die Sicherstellung des geregelten Spiel und Trainingsbetriebs verantwortlich. Trainingspläne werden im Vorstand besprochen und genehmigt.

- Die TEAM-Meldungen erfolgen durch die Ausbilder:innen (Trainer:innen) an die Abteilungsleiter:innen, 2x jährlich (Mai/Nov) gemäss Stichtagen FVRZ/ SFV. Die Teammeldungen werden von der Leitung „Organisation" an den Verband weitergeleitet.

- Nach Erhalt der TEAM-Paarung (von FVRZ/SFV) für den Spielplan werden die Anspielzeiten und Spielorte im Clubcorner erfasst. Externe Spielplätze auf Schulhausanlagen werden im EGOV-Center der Stadt Bülach reserviert/blockiert. Nachdem die Spieldaten bekannt sind, werden für die Spieldaten im Helfertool die Frondienststunden erfasst, damit die FCB-Mitglieder:innen sich als Schiedsrichter:innen für die KIFU-Spiele eintragen können. Zu leistende Frondienststunden werden den TEAMS zugeteilt und die Ausbilder:innen (Trainer:innen) informiert, die für die Leistung der Einsätze die Koordination und Verantwortung übernehmen.

- Wetterbedinge Spielverschiebungen sind nur am entsprechenden Spieltag möglich, reguläre Spielverschiebungen gemäss Vorgaben FVRZ/ SFV. Vor Spielverschiebung wird ein möglicher Platzabtausch mit dem Gegner geklärt, wenn nicht möglich wird ein Verschiebungsdatum ausgewählt und mit allen Parteien (Heim/ Gegner/ Schiri) abgestimmt. Wenn i.O., wird durch die Geschäftsstelle ein Antrag an FVRZ/SFV eingegeben. Bei einer Zusage durch FVRZ/SFV, werden alle Angaben im Clubcorner eingegeben.

Spesenreglement

Grundsätzlich wird der FC Bülach ehrenamtlich geführt. Dieses Reglement bestimmt für nachfolgend genannte Funktionen und Tätigkeiten die Beträge für Entschädigungen, Honorare und Spesen.

Allgemeine Bestimmungen

Entschädigungen, Spesen und Honorare werden nur auf der Basis dieses Reglements ausbezahlt. Es gilt für alle Funktionen und Tätigkeitsbereiche des normalen Vereinslebens und kann nur zu Beginn einer Saison durch den Vorstand geändert werden.

Auszahlung

- Wenn nichts anderes vermerkt ist, werden grundsätzlich alle Beträge erst nach dem Abschluss einer Meisterschaftsrunde zur Zahlung fällig (per 31.07 und per 31.01 des laufenden Jahres).
- Ohne ausdrückliche Zustimmung des Vorstandes dürfen keine Waren und Dienstleistungen gegen Rechnungen bezogen werden. Aufträge und Bestellungen, die den FC Bülach und die TEAMS betreffen, können und dürfen nur durch den Vorstand freigegeben und durch die Geschäftsstelle ausgeführt werden. Rückerstattungen werden nur gegen Quittungen und vorgängiger Zusage durch den Ressortleiter (Vorstand) ausbezahlt.

Budget

- Alle nachstehenden Beträge, auch wenn die Auszahlung nicht zwingend ist, müssen bei der Erstellung des Vereinsbudgets berücksichtigt werden. Investitionen oder Ausgaben ausserhalb des genehmigten Jahresbudgets benötigen eine ausserordentliche Bewilligung des Vorstands.

Turnierbeteiligungen

- Die KIFU und Junior:innen-Teams haben Anrecht auf die Teilnahme an 4 (vier) kostenpflichtigen Turnieren pro Saison. Bei Turnierbeteiligungen werden die Gebühren des Veranstalters (keine Verpflegung) von der Vereinskasse gegen Quittung entschädigt.
- Pro Turnier wird **maximal eine Entschädigung von 150.00 CHF** zurückerstattet.
- Vorbehalten bleiben spezielle Vereinbarungen. Diese müssen zwingend schriftlich sein und vom Vorstand genehmigt werden.

Tenue-Wäsche

- Die Trainer:innen organisieren das Waschen der Team-Kleidung (Tenue) eigenständig. Für das Waschen der Tenues werden keine Spesen vergütet.

Administration und Spielbetrieb

Büromaterial

- Die Geschäftsstelle und das Vereins-Büro stehen als Dienstleistungszentrum für administrative Aufgaben zur Verfügung.
- Vorlagen, Schreibpapier, Couverts, Kopieren, Porti und dgl. können in der Geschäftsstelle bezogen werden. **Es werden keine Spesen für Tätigkeiten oder Material ausbezahlt, die von der Geschäftsstelle übernommen oder dort bezogen werden können.**
- Grössere Einkäufe und Bestellungen werden nur von der Leitung „Finanzen" gemäss FCB-Handbuch ausgeführt/koordiniert und unterliegen der Freigabe und Budgetvorgaben der Abteilungsleiter (Vorstand).

EDV, Telefon etc.

- Für die Benutzung von privatem IT-Equipment (Notebook, Drucker, Toner, Farbbänder etc.) sowie für weitere Kommunikationsmittel (Telefon, Fax, etc.) werden keine Spesen rückvergütet. Diese Entschädigung ist vorwiegend für arbeitsintensive Ämter (Vorstand) und Geschäftsstelle vorgesehen.
- Die Entschädigung für Mitglieder von Kommissionen mit temporären Aufträgen kann vom Vorstand nach ausgewiesenem Bedarf beschlossen werden

Essen

- Für ausserordentlichen Einsatz kann der Vorstand seine Wertschätzung in Form eines gemeinsamen Essens zum Ausdruck bringen. Dabei kann ein Betrag von max. 25.00 CHF pro Teilnehmer:in bewilligt werden. Für solche TEAM-Events, Sitzungen oder ähnliche Veranstaltungen sind die Restaurants und Partner des FC Bülach zu berücksichtigen.

Schiedsrichter

Offiz. Schiedsrichter:innen des FVRZ

- Verbands-Schiedsrichter:innen, welche ihre Tätigkeit für den FC Bülach ausüben, erhalten CHF 1'000.- pro Saison.
- Zudem werden beim Einstieg in das Schiedsrichteramt (Neuanmeldung) die vollen Kosten für das 1. Dress gegen Vorweisen des Kassenbeleges entschädigt. Wird die Tätigkeit als Schiedsrichter:in vor der 2. Saison beendet, müssen 50% der Dress-Kosten zurückbezahlt werden.
- Ab der zweiten Saison können die Schiedsrichter:innen gegen Vorweisen des Kassenbeleges bis zu einem Maximalbetrag von 200 CHF pro Saison Ersatzbeschaffungen für die Ausrüstung tätigen.
- Bussen und Gebühren (FVRZ und SFV) resultierend aus Spielerrückgaben und anderen fehlbaren Handlungen der Schiedsrichter:innen, welche dem FC Bülach belastet werden, sind von den bestraften Schiedsrichter:innen zu bezahlen.

Externe Schiedsrichter:innen-Spesen für geleitete Spiele

- Die anteilsmässigen Spesen der offiziellen Schiedsrichter:innen werden direkt von den Team-Verantwortlichen Personen, in der Regel von den Ausbilder:innen (Trainer:innen), an die SchiedsrichterInnen bezahlt. Nach der Vor- respektive Rückrunde wird der gesamte Betrag gegen das Vorlegen der Quittungen zurückerstattet.

6.3 VERHALTENSKODEX

Der FC Bülach legt Wert auf Anstand und Respekt sowie ein geordnetes Vereinsleben. Werte wie Teamgeist, Disziplin, Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein und korrekte Umgangsformen sind uns allen wichtig und werden beim FC Bülach aktiv gelebt.

Auftritt und Verhalten

- Beim FC Bülach pflegt man einen anständigen Umgangston. Im Rahmen der Aktivitäten auf der Sportanlage, wie auch auf externen Sportanlagen, sprechen alle Deutsch miteinander, um Missverständnisse zu vermeiden.
- *«Wir stehen im Schaufenster und haben eine Vorbildfunktion».* Vorstand, Funktionär:innen, Ausbilder:innen, Trainer:innen, Spieler:innen, Mitglieder:innen und auch die Eltern.
- Zuverlässigkeit, Seriosität, Engagement, Stolz, Freude und Verantwortungsbewusstsein bilden das Fundament der FCB-Auftrittskompetenz und der Verhaltensdynamik.

Anstand und Respekt

- Vor-/nach einem Spiel sowie auf dem Weg zu Training/Spiel und auch wieder nach Hause benehmen wir uns vorbildlich, rücksichtsvoll und begegnen Drittpersonen mit Anstand und Respekt. Anweisungen der Ausbilder:innen und Trainer:innen sind von Spieler:innen und Eltern zu befolgen und zu akzeptieren.
- Ausbilder:innen, Trainer:innen, Aktive, Junior:innen, Funktionär:innen und Eltern haben eine Vorbildfunktion und sind sich dieser bewusst. Wir alle repräsentieren den FC Bülach. Ausbilder:innen, Trainer:innen, Mitspieler:innen, Gegenspieler:innen, Schiedsrichter:innen, Funktionär:innen und Besucher:innen sind gegenseitig zu respektieren. Aggressionen und Beschimpfungen sind zu unterlassen. *Anstand und Respekt gilt als oberstes Gebot.*
- Der FC Bülach ist gegen jegliche Art von Diskriminierung und Rassismus.
- Der Verein und das Team stehen im Vordergrund und nicht einzelne Personen. „Der Star ist der Verein"

Allgemein

- Die Mitarbeit beim FC Bülach ist Pflicht, einem entsprechenden Aufgebot ist Folge zu leisten.
- Das Material wird vom FC Bülach zur Verfügung gestellt und ist mit Sorgfalt zu behandeln.
- Alle Mitglieder leben den FCB-Team-Spirit und pflegen die Zusammenarbeit im Verein. Wir helfen uns gegenseitig.
- Wir akzeptieren das Vereins-Handbuch und richten uns nach den Inhalten, Regeln und Weisungen.

Training und Spielbetrieb

- Es wird erwartet, dass in jedem Training und in jedem Spiel alle immer mit vollem Einsatz dabei sind. Die regelmässige Trainings- und Leistungspräsenz ist ein Bestandteil des Spielaufgebots.
- Aufgeboten zu den Spielen ist Folge zu leisten. Im Verhinderungsfall müssen sich die Spieler:innen im Voraus persönlich bei den zuständigen Ausbilder:innen/Trainer:innen abmelden.
- Nach jedem Training oder Wettspiel ist das Duschen aus hygienischen Gründen empfohlen.

Dieser Verhaltenskodex ist für Mitglieder, Mitarbeiter:innen, Funktionär:innen, Ausbilder:innen, Trainer:innen, Spieler:innen und Eltern gleichermassen verbindlich. Bei grobem Verstoss behält sich die Vereinsleitung Sanktionen oder einen Vereinsausschluss vor.

FAIRNESS

RESPEKTIERE ANDERE MEINUNGEN
Jeder hat das Recht auf eine freie Meinungsäusserung. Die Grenze liegt dort, wo die Rechte anderer verletzt werden. Danke, dass Du die Meinungen anderer respektierst. BLEIBE FAIR.

BLEIBE FAIR
Diskriminiere andere Menschen nicht aufgrund ihrer Nationalität, Herkunft, Religion, sexuellen Orientierung, ihres Geschlechts oder Alters. **Danke, dass du fair bleibst.**

DULDE KEIN MOBBING
Das Internet oder WhatsApp soll ein zivilisierter Ort für den offenen Austausch von uns allen sein. Mobbing ist das Gegenteil von zivilisiert, und es ist kein Kavaliersdelikt. Dulde keine Form von Mobbing und werde selbst nicht zur Täterin oder zum Täter. **Danke, dass du in deinem Umfeld Mobbing keine Chance gibst**.

BLEIBE SACHLICH UND HÖFLICH
Mache keine beleidigenden, rassistischen, volksverhetzenden, pornografischen oder jugendgefährdenden Äusserungen. Behandle andere Menschen so, wie du selbst auch behandelt werden möchtest. Ansonsten kann das rechtliche Konsequenzen haben. **Danke, dass du sachlich und höflich bleibst**.

VERMEIDE NEGATIVE KRITIK
Beschränke dich nicht nur auf eigene Stellungnahmen, sondern trete mit anderen Menschen in den Dialog. Übe grundsätzlich nur konstruktive Kritik und schaffe eine friedvolle Atmosphäre. **Danke, dass du für einen fairen Austausch bist.**

RESPEKTIERE DIE RECHTE ANDERER
Veröffentliche keine persönlichen Daten wie Mailadressen, Telefonnummern, persönliche Anschriften oder Bilder von anderen (ohne ihr Einverständnis) – und auch nicht von dir selbst, wenn du es nicht wirklich möchtest. **Danke, dass du die Rechte anderer respektierst.**

ÜBERPRÜFE DEINE QUELLEN
Kontrolliere deine Quellen oder Links zu Aussagen anderer oder externen Webseiten unter Einhaltung der hier aufgeführten Regeln, und überprüfe deine Quellen auf Glaubwürdigkeit und Richtigkeit. **Danke, dass du deine Quellen überprüfst.**

Ethik-Charta – Neun Prinzipien für den Schweizer Sport
Die olympischen Werte – Höchstleistung, Freundschaft und Respekt – bilden weltweit die Grundlage für einen sicheren, fairen und erfolgreichen Sport. Die Ethik-Charta und das Ethik-Statut des Schweizer Sports bauen auf diesen Werten auf. Sie sind obligatorische Bestandteile der Statuten jedes Mitgliedsverbands von Swiss Olympic. Auch der FC Bülach vertritt diese Ethik-Charta und ist bestrebt die neun Grundsätze umzusetzen und anzuwenden. Zu finden unter https://www.swissolympic.ch/ oder im Vereins-Handbuch.

6.4 FUNKTIONSBESCHREIBUNG AUSBILDER:IN

ZIEL DER STELLE

Der/Die Ausbilder:in stellt die sportliche und positive Weiterentwicklung des zugeteilten Teams sicher. Die Vereins- und Spielphilosophie sowie die Sportkonzepte bilden die Basis der gelebten Ausbildung. Ein regelmässiger Austausch mit der technischen Leitung, der SPOKO und den Trainer:innen, der Kategorien entsprechenden Verbindung oder Nähe der Teams, sichert die kurz- und mittelfristige Integration der Junior:innen in die Aktiv-Teams. Die Vision des Vereins, die Spielphilosophie sowie die Sportkonzepte und spezifischen Spieler:innen Ausbildung werden gelebt und umgesetzt.

Durch die Motivation und Koordination des zugeteilten Teams für die Leistung der Frondienststunden im Verein leistet der/die Trainer:in zusammen mit dem Team einen wertvollen Beitrag zum Vereinsleben.

Funktionsinhaber:in : _____

Ausbildungsnachweis : _____

Funktionspartner:in : _____

Direkter Vorgesetzter : Geschäftsfeld Leitung Sport

Hauptaufgaben

- Sicherstellung der qualitativ-hochwertigen Aus- und Weiterbildung
- Erstellung und Umsetzung eines auf den Verein abgestimmten Ausbildungskonzepts
- Führung von Kader- und Präsenzlisten, inkl. regelmässigen Updates an den direkten Vorgesetzten
- Sicherstellung der Daten-Aktualität im Clubcorner für das zugewiesene Team
- Früherkennung der sportlichen und personellen Entwicklung im Team
- Teameinteilungen und Rekrutierungen zusammen mit den direkten Vorgesetzten
- Systemtechnische Sicherstellung der internen + externen Kommunikation
- Austausch mit anderen Trainer:innen innerhalb des Vereins
- 2 x im Jahr eine Informationsveranstaltung für Team, Funktionäre, Angehörige
- Koordination und Sicherstellung der Frondienststunden des Teams
- Unterstützung an Vereinsanlässen
- Teilnahme an der Generalversammlung des Vereins
- Sorgfaltspflicht zu Material, Textilien und Gerätschaften

- **Werte:** Aktualität / Aktivität / Anstand / Ehrlichkeit / Flexibilität / Frustrationstoleranz / Integration Konstruktivität / Kreativität / Resilienz / Respekt / Seriosität / Standfestigkeit / Nachhaltigkeit Verantwortung / Weitsicht / Zuverlässigkeit

6.5 AUSBILDUNGS- UND ZIELVEREINBARUNG

Ausbilder:in Abteilung _____

ZIELDEFINITION

1. Kurzfristig (1.Saison)

   _____
   _____
   _____

2. Mittelfristig (2. Saison)

   _____
   _____
   _____

3. Langfristig (3. Saison)

   _____
   _____
   _____

MERKMALE DES AUSBILDUNGSKONZEPTS, DER AUSBILDUNGSPHILOSOPHIE

1. _____
   _____
   _____
   _____

2. _____
   _____
   _____
   _____

3. _____
   _____
   _____
   _____

4. _____
   _____
   _____
   _____

5. _____
   _____
   _____
   _____

6.6 PRÄVENTION

KINDER- UND JUGENDSCHUTZ FÜR EINE STARKE VEREINSSTRUKTUR

Der Kinder- und Jugendschutz gehört zu den wichtigsten Grundpfeilern der Schweizer Fussball-Vereinskultur. Durch ihn werden Respekt und Toleranz gefördert und Diskriminierung und Gewalt abgelehnt – Maximen, die im Leitbild des Schweizerischen Fussballverbandes (SFV) fest verankert sind und wir als FC Bülach beachten, leben und anwenden.

Kinder- und Jugendschutz im Fussball geht uns alle etwas an: Vereinsverantwortliche, Ausbilder:innen, Trainer:innen, Funktionär:innen sowie die Eltern. Ihr vorbildliches Verhalten auf und neben dem Platz gewährleistet den Fussball Junior:innen beim FC Bülach ein tolles, unbelastetes Sporterlebnis.

Gelebte Prävention heisst, dass ein respektvoller Umgang untereinander gepflegt wird. So entsteht eine gute Atmosphäre und eine starke Vereinskultur. Gelebte Prävention bedeutet auch vorbildlich zu handeln, aufmerksam zu sein und in schwierigen Situationen schnell und angemessen zu reagieren, damit Fehlhandlungen sofort gestoppt werden können.

Die Meldestelle des FC Bülach sowie die Anlaufstelle von Pro Juventute bietet bei Bedarf rund um die Uhr Unterstützung für Kinder und Jugendliche sowie für Vereinsverantwortliche, Ausbilder:innen, Trainer:innen, und Eltern. In einem vertraulichen, kostenlosen Gespräch wird die Situation geklärt und werden nächste sinnvolle Schritte eingeleitet.

Mit dem Engagement für den Kinder- und Jugendschutz in Kooperation mit dem SFV, FVRZ, ZKS und Pro Juventute will der FC Bülach präventiv gegen Gewalt und Fehlhandlungen wirken. Ziel ist es, alle Beteiligten für das Thema zu sensibilisieren und zu stärken, ihre Integrität zu schützen und negative Vorfälle zu verhindern, damit die Begeisterung für den Fussball anhält und ein Leben lang unbeschwert gespielt werden kann.

SENSIBILISIERUNG, INFROMATION UND REAKTION

- **Wir sensibilisieren,** indem wir präventives Handeln und eine vorbildliche Haltung als wichtigen Bestandteil der Vereinskultur fördern, die Achtsamkeit und ein vertrauensvolles Klima im Verein stärken, den Kinder- und Jugendschutz regelmässig thematisieren und das Thema in der Ausbildung behandeln.

- **Wir informieren,** indem wir mit den regionalen und nationalen Verbänden und Institutionen zusammenarbeiten, angemessene Reaktionen im Verdachtsfall festlegen und Handlungsabläufe (Interventions-Schemata) definieren.

- **Wir lehren,** angemessen zu reagieren, indem wir den angemessenen sportlich-pädagogischen Umgang mit Kindern und Jugendlichen definieren, angemessene Reaktionen im Verdachtsfall diskutieren und vereinsspezifische Präventionskonzepte ausarbeiten.

https://www.football.ch

6.7 ETHIK-CHARTA – 9 PRINZIPIEN FÜR DEN SCHWEIZER SPORT

https://www.swissolympic.ch/

Die olympischen Werte – Höchstleistung, Freundschaft und Respekt – bilden weltweit die Grundlage für einen sicheren, fairen und erfolgreichen Sport. Die Ethik-Charta und das Ethik-Statut des Schweizer Sports bauen auf diesen Werten auf. Sie sind obligatorische Bestandteile der Statuten jedes Mitgliedsverbands von Swiss Olympic. **Auch unser Verein vertritt diese Ethik-Charta** und ist bestrebt die neun Grundsätze umzusetzen und anzuwenden.

1. GLEICHBEHANDLUNG FÜR ALLE

Nationalität, Alter, Geschlecht, sexuelle Orientierung, soziale Herkunft, religiöse und politische Ausrichtung führen nicht zu Benachteiligungen.

2. SPORT UND SOZIALES UMFELD IM EINKLANG

Die Anforderungen in Training und Wettkampf sind mit Ausbildung, Beruf und Familie vereinbar.

3. STÄRKUNG DER SELBST- UND MITVERANTWORTUNG

Sportlerinnen und Sportler werden an Entscheidungen, die sie betreffen, beteiligt.

4. RESPEKTVOLLE FÖRDERUNG STATT ÜBERFORDERUNG

Die Massnahmen zur Erreichung der sportlichen Ziele verletzen weder die physische noch die psychische Integrität der Sportlerinnen und Sportler.

5. ERZIEHUNG ZU FAIRNESS UND UMWELTVERANTWORTUNG

Das Verhalten untereinander und gegenüber der Natur ist von Respekt geprägt.

6. GEGEN GEWALT, AUSBEUTUNG UND SEXUELLE ÜBERGRIFFE

Physische und psychische Gewalt sowie jegliche Form von Ausbeutung werden nicht toleriert. Sensibilisieren, wachsam sein und konsequent eingreifen.

7. ABSAGE AN DOPING UND DROGEN

Nachhaltig aufklären und im Falle des Konsums, der Verabreichung oder der Verbreitung sofort einschreiten.

8. VERZICHT AUF TABAK UND ALKOHOL WÄHREND DES SPORTS

Risiken und Auswirkungen des Konsums frühzeitig aufzeigen.

9. GEGEN JEGLICHE FORM VON KORRUPTION

Transparenz bei Entscheidungen und Prozessen fördern und fordern. Den Umgang mit Interessenkonflikten, Geschenken, Finanzen und Wetten regeln und konsequent offenlegen.

swiss olympic
for the spirit of sport

6.8 FAIRPLAY

(Quelle SUVA)

ERST FAIRPLAY MACHT FUSSBALL ZUR SCHÖNSTEN NEBENSACHE

Spannende Zweikämpfe, clevere Spielzüge und natürlich Tore machen die Faszination Fussball aus. Fouls zerstören diesen schönen Sport und provozieren Verletzungen.

Für fast die Hälfte aller Fussballer:innen zählt ein Sieg mehr als ein gutes Spiel. Um zu gewinnen, machen sie auch vor groben Fouls nicht Halt. Ein Drittel aller Fussball Verletzungen ist auf unfaires Verhalten zurückzuführen. In Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Fussballverband (SFV) hat die Suva 5 Fairplay-Regeln definiert. Es zahlt sich aus, nach den Fairplay-Regeln zu spielen – für Profis wie auch für Amateure. **Fairplayer:innen treffen den Ball, nicht den Gegner oder die Gegnerin**. Mit diesen Regeln beweist du Grösse und schützt nicht nur die anderen, sondern auch dich selbst.

DIE FÜNF REGELN

Fairplay ist ganz einfach – und lässt sich an einer Hand abzählen. Die 5 Fairplay-Regeln sind doch so klar und selbstverständlich. Zeige es auf dem Spielfeld und setze dich ein für das Wohl der Mitspielenden. Damit alle zusammen unverletzt die dritte Halbzeit feiern können.

1. Ich handle vorbildlich.

Auf und neben dem Platz begegne ich allen mit Respekt und Anstand. Bei Sieg und Niederlage bewahre ich Haltung.

2. Ich akzeptiere Entscheidungen

Ich akzeptiere alle Entscheide der Schiedsrichter:innen und der Ausbilder:innen – auch wenn ich anderer Meinung bin.

3. Ich spiele verantwortungsvoll

Ich spiele verantwortungsvoll und fühle mich für die körperliche und seelische Unversehrtheit meiner Gegenspieler:innen verantwortlich.

4. Ich bleibe cool

Ich bewahre auch in hitzigen und spielentscheidenden Situationen einen kühlen Kopf. Bei Konflikten wirke ich beruhigend ein.

5. Ich denke und handle positiv

Ich zeige im Spiel und im Training eine positive Einstellung und Körpersprache.

Nimm diese Regeln mit in jeden Match und lebe sie nicht nur auf dem Platz. Damit beweist du Grösse.

NOTIZEN

QUELLENNACHWEIS

Alle Dokumente sind auf der Webseite einsehbar.

Diese Dokumente sind zu lesen, sich daran zu halten und als Vorbild umzusetzen:

- Handbuch / Statuten / Leitbild / Verhaltenskodex
- Verträge (Ausbilder:innen und/oder Anstellungsverträge)
- Funktionsbeschreibungen
- Sportkonzepte

August 2026

Vorstand FC Bülach

Erarbeitung, Umsetzung und Anwendung durch den Vorstand, des FC Bülach ab November 2021.

Quellen:

Begleitung: FVRZ-Vereins-Coach
Prävention & FairPlay: SFV www.football.ch / FVRZ www.fvrz.ch / SUVA www.suva.ch